

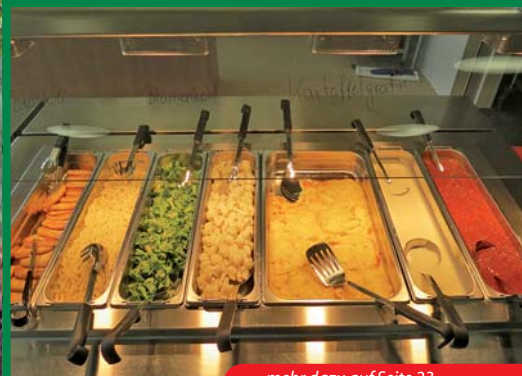


25 JAHRE PARTNERSCHAFT



... Sonderausgabe

25 Jahre Partnerschaft



... mehr dazu auf Seite 23

Buffetessen im Rathaus



... mehr dazu auf Seite 26

Erarbeitung Ortsentwicklungskonzept



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
beim Possendorfer Teichfliegen erleben die Besucher wieder tolle Flugobjekte, wovon Sie sich auf den Seiten 2 und 3 selber überzeugen können.

Nach nur 2-wöchiger Umbauzeit in den ersten beiden Ferienwochen konnte dank der sehr guten und vor allen Dingen schnellen Arbeit der Handwerksfirmen pünktlich am 27. Juli 2015 das Buffetessen im Speiseraum des Rathauses starten. Vom 23. bis 26. Juli 2015 reiste eine Delegation anlässlich der **25-jährigen Partnerschaft nach Bräunlingen**. Einen ausführlichen Bericht können Sie diesem Amtsblatt als Sondereinlage entnehmen. Zum **Thema Asyl** möchte ich Sie wie folgt informieren:

Leider ist der Verkauf des Gasthofs Bannewitz für die Unterbringung von 35 Asylbewerbern an die Gesellschaft des Landkreises nicht realisiert worden. Auch eine angedachte temporäre Unterbringung in der Hufabrik wird es nicht geben. Positiv hingegen ist der Einzug einer Familie mit Kindern in eine Wohnung in Bannewitz.

Gern möchte ich Sie zur Mitarbeit bei der Erstellung eines **Ortsentwicklungskonzeptes** für unser Gemeindegebiet einladen. Der Gemeinderat beriet in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause über das Einbinden der Bürgerinnen und Bürger auf der Ebene der Ortschaftsräte als kleinste demokratische Einheit in den Prozess und folgte damit dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung für die Erstellung der Konzeption. Damit auch Sie Ihre Gedanken und Ideen einbringen können, haben wir ein heraustrennbares Formblatt beigegefügt.

Bitte beachten Sie dahingehend die Termine und Inhalte der Ortschaftsratsitzungen für Ihren Bereich. Zwei weitere wichtige Punkte wurden in dieser Sitzung des Gemeinderates behandelt. Aufgrund der **Betriebskostenabrechnung** bei den Kindertagesstätten wurden die neuen Elternbeiträge errechnet. Diese sind in der Kinderkrippe (+ 2,50 EUR) und Kindergarten (+ 1,50 EUR) leicht gestiegen und im Hort (- 2,80 EUR) gesunken. Auch der Verpflegungskostensatz wurde aktuell kalkuliert und für alle Einrichtungen auf 3,15 EUR vereinheitlicht. Dieser Preis gilt für die Mittagsversorgung inkl. Getränk für die nächsten beiden Jahre. Unseren Schülerinnen und Schülern der beiden Grundschulen sowie der Oberschule wünsche ich wieder einen guten Start ins neue Schuljahr.

Ihr Bürgermeister, Christoph Fröse

Teichfliegen-Pokal geht an zwei Vögel

Nun hat Possendorf seinen Mythos, ein Regendorf zu sein, wohl doch ablegen können. Bereits zum zweiten Mal in Folge kein Regen, jede Menge Sonne und fast schon wieder zu viel Wärme. Los ging's am 31. Juli traditionsgemäß mit den Jolly Jumpers. Trotz Ferien- und Urlaubszeit ziehen die Bautzener Musiker besonders bei uns Jahr für Jahr Jung und Alt an.

Am Sonnabendvormittag trafen sich wie letztes Jahr acht Teams zum Menschenkicker-Fußballcup. Ganz mutig stellte sich den ausgewachsenen Männern auch ein Kinderteam und die Hoffi-Kinder gaben ihr Bestes, auch wenn zwischendurch ab und zu mal die Motivation gegen die großen Kerle im Keller war. Aber die Jungs kämpften super und sorgten für manch Überraschung. Im Endspiel setzte sich die Ronny-Familie gegen die Hoffi-Männer durch.

Fast nahtlos war der Übergang zur großen Schatzsuche - dem alljährlichen Teichfliegen-Kinderfest. Der Schulpark füllte sich gut mit kleinen und großen Gästen. Die riesige Schatzinsel-Hüpfburg hatte einige Probleme mit der Luft, aber sie reichte schließlich aus und die Kinder konnten jede Menge „Luftsprünge“ machen und damit eine der zehn Stationen der geheimnisvollen Schatzkarte absolvieren. Über 60 Kinder machten sich - oft gemeinsam mit Unterstützung der Großen - auf die Schatzsuche. Für jeden gab es mit der Karte auch ein „Feuerwasser“ und ein Eis zur Erfrischung. Schließlich wartete nach dem Absolvieren aller Stationen auch noch eine Belohnung bevor sich einige bei einer abschließenden Auslosung von Schatzkarten über zusätzliche Preise wie z.B. Familienkarten für das Kleinnaundorfer Seifenkistenrennen oder den Freizeitpark „Sonnenland“ freuen konnten. Der Tag klang mit der Teichfliegendisco im großen Festzelt aus.

Am Sonntag wartete der Höhepunkt des Wochenendes auf viele Besucher - das 14. Teichfliegen. Zunächst rollten zur Mittagszeit die einzelnen Flugobjekte an, manche mit viel Technik, andere mit eigener Kraft. Auf der Freilichtbühne präsentierten sich insgesamt neun Teams, darunter mit den „UBK's - Unsere Börnchener Kids“, das diesmal einzige Kinderteam. Zunehmend kamen auch die Zuschauer, schließlich wollten etwas mehr als 1.000 das Spektakel erleben. Wie immer hatten die Organisatoren Wolle Förster als Moderator gewonnen, mit ihm und meinen Jurykollegen der bekannten HNO-

Ärztin aus dem Dresdner Uniklinikum, Dr. Bettina Hauswald, Bernd Godzik vom hiesigen Autohaus, dem erfolgreichen Langstrecken-Motorradsportler Steve Mizera aus Dresden, Unternehmer Dragan Popov (ein neuer Sponsor des Teichfliegens) sowie dem erfolgreichen Quad-Geländefahrer aus Welschhufe Wilhelm Rudolph (u.a. Deutscher Meister der Quad Youngster) ging es zunächst an die optische Bewertung der Flugobjekte. Schon hier hatten sich die Teams wieder so manches einfallen lassen. Ein Lachshäppchen samt Aperitif hier, ein Schnäpschen und Knabberereien da hielten uns beim Rundgang ziemlich auf. Dazu gab es bereits einige Erklärungen zum Bau oder zur Geschichte des Flugobjekts. Zudem hatte der Flugobjekte-TÜV alle Hände voll zu tun, die Einhaltung der Regeln zu kontrollieren.

Sven Teetz unterhielt derweil wie gewohnt die Zuschauer rund um das ehemalige Schwimmbecken und schließlich ging das 14. Teichfliegen mit etwas Verspätung endlich los.

Startposition 1 hatte mit dem Karnevalsclub Wurgwitz ein langjähriger, erfolgreicher Teilnehmer. Diesmal wurde es politisch „Kriechenland oder die Rettung mit dem letzten Schirm“, die Insel Rhodos samt „Kriechischer“ Bank, einem Rettungsschirm, ja sogar unserer Kanzlerin, alles super in Szene gesetzt, aber die Darbietung selbst „kroch“ dann etwas vor sich hin. Und dann kam es mit der Insel auch noch zu Startschwierigkeiten auf der Rampe, aber mit diesem Problem hatten diesmal erstaunlich viele Teams zu kämpfen. Auch die nächste Darbietung hatte politischen Hintergrund, der Elferrat Rabaneu startete nach seiner Premiere im vergangenen Jahr diesmal mit dem Panzer „Gepard“. Die funktionstüchtige Kanone sorgte für viel Goldpapierregen und die Funkengarde für die zünftige Unterhaltung trotz ernsten Themas.

Der Possendorfer Karnevalsverein - gemeinsam mit dem Feuerwehrverein Teichfliegen-Veranstalter - geht in seine 50. Saison. Grund genug für ein eigenes Objekt, welches viel mit der Vereinsgeschichte zu tun hat: „Transit-Crash mit Ditsche und Arndt“ sowie einem bulgarischen Schwerlasttransportfahrer als „Spezial Guest“. Insider wissen worum es dabei geht, das „Transit“ - die Wirkungsstätte des Vereins bis 1991 - war mehrfach Ziel von Transitern, letztmalig im besagten Jahr 91, danach schloss die beliebte Pos-



sendorfer Gaststätte. Nach dem Abriss 2007 und der damaligen „Gedenkfeier“ gab es nun noch einmal ein liebevolles Erinnern. Übrigens, mit der Jubiläumssaison laden die Possendorfer Karnevalisten am 14. November erstmalig in ihr neues Domizil - die Scheune vom Restaurant „ParkBlick“ am Golfplatz - ein.

„Unsere Börnchener Kids“ gingen gemeinsam mit ihrem Freund Onkel Sven als Weihnachtsmann an den Start. Auf einem goldenen Schlitten schläft mitten im Sommer der Weihnachtsmann. Er wacht nicht auf, obwohl die Wichtel ihn wecken wollen. Etwas Schlimmes ist passiert: Er hat zu Weihnachten ein Geschenk auf seinem Schlitten vergessen ... Die Wichtel liefern eine tolle Show ab und der Weihnachtsmann landet schließlich mit seinem Schlitten im Wasser.

Mit Startnummer 5 wurde es für die Possendorfer Hupfdohlen mit ihrem „Weiberabend 3.0“ ernst. Nach dem Riesenpumps und dem Riesen-WM-Pokal in den letzten beiden Jahren gab es diesmal ein Riesengrammophon. Schon bei der Präsentation auf der Freilichtbühne sorgte das Flugobjekt für großes Staunen, ebenso wie die Hupfdohlen selbst, die mit ihren Outfits einen Hauch 20er-Jahre versprühten. Auf der Rampe präsentierten sie Platten aus den verschiedenen Jahrzehnten samt flotter Tanzschritte. Eine tolle Idee!

Nun wurde es tierisch, der neu gegründete Schnappschildkrötenclub Possendorf präsentierte „Galapagos on Holiday“. Die Galapagos-Schildkröten - 120 Jahre Bauzeit - genießen ihre Ferien, unter ihren Panzern steckten Thomas Berger und René Hähnel. So wie die beiden ist auch die Possendorfer Flugzeugwerft immer mit einem Flugobjekt dabei. Diesmal war es ein Fußball-Fan-Fachgeschäft mit zahlreichen Raritäten. Bei der optischen Bewertung legten die beiden Akteure (Marco Bensch + Dirk Albrecht) als hochrangige FIFA-Vertreter ein Interview im perfekten Englisch mit einer kaum zu übertreffenden Übersetzung ins Deutsche hin, schon das wäre eigentlich genügend „Pulver“ für die Show auf der Rampe gewesen.

Auch diesmal war der Karnevalsverein Wilsdruff mit seinem Frauenteam dabei, mit dem Flugobjekt „Amazonas - total wild“ sorgten sie für viel exotische Stimmung. Tolle Kostüme, flotte Rhythmen und begeisternde Tänze wurden mit jeder Menge Beifall belohnt. Der letzte Startplatz blieb dem Team mit der besten optischen Wertung vorbehalten und das lange Warten hatte sich gelohnt. „Die Vögelwildern“ Marcel Mildner und André Kielmann nannten ihr Flugobjekt „Der Brutkasten“ und präsentierten sich als Vögel

der besonderen Art, der eine bunt und frech, der andere grau und etwas träge, aber einfach genial. Lange hielt es Vogel Marcel an einer Art als Baum getarntem Galgen hängend aus und sorgte so schon für viel Aufmerksamkeit. Schließlich plumpste er förmlich ins Wasser, sein dickes „Gefieder“ saugte sich voll und seine kleine Tochter weinte als sie diesen pitschnassen Vogel (Papa) sah.

Nach über zwei Stunden war die gesamte Show vorbei, alle Objekte waren gut im Wasser gelandet, übrigens auch die lustige Frau Doktor Hauswald. Wollte Förster gelang es zwischendurch sie gekonnt ins Wasser zu schubsen. Sie hat es aber mit sehr viel Humor getragen.

Nun begann das große Rechnen, es war absolut knapp, aber nach 2009 und 2011 konnten sich Marcel Mildner und André Kielmann zum 3. Mal in die Siegerlisten eintragen und die beiden „Vögel“ hatten es absolut verdient! Ihnen folgten die beiden Frauenteam und dabei waren unsere Possendorfer erstmals vor den Wilsdruffern, die Mädels feierten wie jedes Jahr ausgelassen.

14. Teichfliegen - die Platzierungen:

1. Der Brutkasten
2. Weiberabend 3.0
3. Amazonas - total wild
4. Gepard
5. Fußball-Fan-Fachgeschäft
6. Galapagos on Holiday
7. Transit-Crash mit Ditsche und Arndt
8. Kriechenland oder die Rettung mit dem letzten Schirm

Den Kinderpokal gewannen „Unsere Börnchener Kids“.

Die Siegerehrung vereinte noch einmal alle Teams, danach wurde es wieder etwas ruhiger. Schließlich begann mit Einbruch der Dunkelheit der Film „Vaterfreuden“ und ein tolles Wochenende klang aus. Vielen Dank sagen wir allen Organisatoren von Feuerwehrverein und Karnevalsverein sowie deren Helfern sowie allen Sponsoren für die tolle Unterstützung. Auf Wiedersehen zum Jubiläum im nächsten Jahr, dem 15. Teichfliegen!

Kerstin Ryszel





Blick in unsere Kindertageseinrichtungen und Schulen



Wir feiern Jubiläum!

Zum 30-jährigen Bestehen unseres Schulgebäudes am „Neuen Leben“ in Bannewitz

laden wir alle Schüler und Eltern, zukünftige und ehemalige Schüler sowie interessierte Bannewitzer Bürger
**am Freitag, dem 4. September 2015,
von 13 bis 17 Uhr ein.**

Neben einem zwanglosen Fest mit Sportspielen, Hüpfburg und dem Sportmobil wird es Marktstände mit Leckereien und ein kleines Programm geben.

Schüler, Lehrer und Erzieher der
Grund- und Oberschule sowie des Hortes



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

TineTom geht hoffnungsvoll in die Ferien

Seit über zwei Jahren wird das Projekt „TineTom - Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ an der Oberschule Bannewitz von Pro Jugend e.V. durchgeführt. Im Schuljahr 2014/2015 nahmen insgesamt 18 SchülerInnen von der 5. bis zur 9. Klasse teil und erhielten Unterstützung bei dem Ausbau ihrer Stärken und Kompetenzen sowie bei ihren individuellen Problemlagen. Mit Hilfe von Einzelcoachings und tlw. Gruppenarbeiten konnten sie ihre Fähigkeiten erweitern, um zum einen selbstbewusster und eigenverantwortlicher zu agieren und zum anderen den alltäglichen Anforderungen im Leben gerecht zu werden und mit Erfolg zu bestehen. Ob das Kompetenzprojekt, welches vom Europäischen Sozialfonds gefördert wird, im nächsten Schuljahr weitergeht, ist noch offen, da die Bewilligungen wiederum auf sich warten lassen. Zusätzlich werden Gelder beim Jugendamt beantragt, um die einmonatige Projektlücke, laut ESF-Förderrichtlinien, zu überbrücken. Damit soll bei einer Fortführung des Projektes „TineTom“ eine konstante und vertrauensvolle sozialpädagogische Arbeit mit den SchülerInnen der Oberschule Bannewitz ermöglicht werden.

Projekt des Hortes Bannewitz „Wo kommst du her? Erzähl mir mehr.“

Von Anfang März bis zum 10. Juni beschäftigten sich die Kinder und wir Pädagogen mit den Ländern, aus denen einige unserer Kinder kommen. An jedem Mittwoch von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr hatten die Kinder dabei in altersgemischten Gruppen die Gelegenheit, verschiedene interessante Angebote auszuprobieren.

Das erste Treffen fand noch in der Hortgruppe statt, bei allen weiteren konnten die Kinder nach ihren Interessen aus mindestens fünf Angeboten wählen. Von Woche zu Woche lernten wir mehr über die Länder Russland, Kasachstan, China, Spanien, Ungarn, Tschechien und Polen und den griechischen Teil von Zypern. Dabei konnten die Kinder immer zwischen verschiedenen Angeboten wählen z.B. dem ländertypischen Kochen und anschließendem Verkosten. Neben traditionellen Spielen und Tänzen wurden auch die Schrift und die Sprache der Länder erforscht oder bei einer Teezeremonie, Märchen oder Geschichten entspannt.

Spannende, bildreiche und informative Vorträge von extra eingeladenen Gästen, Eltern, Verwandten oder Herrn Pretzsch, unserem Hausmeister, rundeten die jeweiligen Angebotstage gelungen ab.

Das Projekt endete mit unserem großen Hortfest und einer humorvollen musikalisch-kulturellen Reise, welche durch die Kinder vorgeführt wurde. Bei Kuchen, Kaffee, Fischbrötchen, einer großen Tombola, leckeren Getränken, Spielen, einer Ausstellung und Kochbuchverkauf ließen es sich alle schmecken und genossen den angenehmen Nachmittag.

Ein großer Dank gilt den Eltern, die uns während des Projekts mit so vielen Materialien unterstützt haben. Ebenso danken wir für ihr Engagement beim Projekt, die leckeren Kuchen, die Getränke und all die anderen Speisen und für die Hilfe bei der Durchführung des Festes.

Team des Hortes Bannewitz

Einblick in die Feuerwehren

Unterstützung beim Brand in Kreischa

Am 13. Juli 2015 kam es aus bisher ungeklärter Ursache zum Brand eines Schuppens auf dem Kirchweg in Kreischa. Nach der Alarm- und Ausrückeordnung wurden der Einsatzleitwagen der Ortsfeuerwehr Possendorf sowie das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit zum Einsatz alarmiert. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht und so ein Übergreifen verhindert werden.

Durch den Einsatzleitwagen konnte optimal die Einsatzleitung mit der Atemschutzüberwachung sowie dem Führen des Einsatztagebuches unterstützt werden. Zwei Kameraden unserer Feuerwehr waren dabei unter Atemschutz im Einsatz.

Gemeindewehrleitung



Feuerwehrfest Hänichen vom 28. bis 30.08.2015

Programm:

Freitag, 28.08.2015 von 18 Uhr bis 23 Uhr

- Bieranstich
- was für den kleinen Hunger
- musikalische Unterhaltung



Samstag, 29.08.2015 von 11 Uhr bis 2 Uhr

- Kinderschminken, Hüpfburg
- Bierkastenklettern
- Zielschießen
- Feuerwehrrundfahrten jeweils 11-12 Uhr und 15-18 Uhr
- Jugendfeuerwehrrübung 14 Uhr
- Rauchmelderaktion im Gerätehaus Hänichen 14.30 Uhr
- Poientaler Blasmusikanten 15-17 Uhr
- Wettkampfschießen 17 Uhr
- Kinderdisco 18-19 Uhr
- Fackelumzug 20 Uhr
- Tanz in den Abend ab 21 Uhr

Sonntag, 30.08.2015 von 11 Uhr bis 15 Uhr

- Kinderprogramm mit Meister Klecks & Spaßmir 11 Uhr

WO?:

Am Bahnhof in Hänichen

Für das leibliche Wohl sorgt ganztägig der Feuerwehr & Dorfverein Goppeln-Hänichen e.V.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

25 Jahre Deutscher Feuerwehrtag

Ein halbes Jahr nach dem Fall der Mauer konnten die deutschen Feuerwehren aus Ost und West vom 14. bis 19. Juni 1990 erstmals seit 40 Jahren in Frieden und Freiheit einen gemeinsamen deutschen Feuerwehrtag feiern.



Noch bestand die DDR als zweiter deutscher Teilstaat, aber die Feuerwehren von beiden Seiten der innerdeutschen Grenze hatten sich hier bereits dreieinhalb Monate vor der offiziellen staatlichen Wiedervereinigung unter dem Dach des Deutschen Feuerwehrverbandes zusammen geschlossen und waren - wie so oft - ihrer Zeit voraus! Unvergessen ist das Bild des Berliner Feuerwehr-Trabi, der damals auf dem Festumzug an der Tribüne vorbeigefahren ist. Die rechte Fahrzeughälfte war im Feuerwehrdesign von Westberlin lackiert, die linke im Look der Feuerwehrfahrzeuge der DDR. Dabei spielte es überhaupt keine Rolle, dass der Trabi in der DDR niemals als Einsatzfahrzeug bei den Feuerwehren gelaufen ist.

Im Namen des Deutschen Feuerwehr-Museums hat der Berliner Feuerwehr-Trabi deshalb zum „Familientreffen“ der Verwandtschaft im feuerwehrroten Kleid nach Fulda am Wochenende vom 17. bis 19. Juli 2015 eingeladen.

Zwei Kameraden der Ortsfeuerwehr Bannewitz nahmen die Einladung zum Anlass, um unseren Feuerwehrtrabi in Fulda mit auszustellen. Ein großes Dankeschön geht daher an die Kameraden Marcel Börner und Thomas Karlick für die Aufbereitung und Pflege des Fahrzeuges bei der IMO-Autowäsche in Bannewitz sowie an die Ertl-Gruppe für das kostenlos gestellte Transportfahrzeug.

Gemeindewehrleitung

Anzeigen

Im Blickpunkt

Drei heiße Tage in Hänichen

Nach langer Vorbereitungszeit war es nun am 3. Juli soweit: Unser Fußballcamp konnte starten. Obwohl sich das Organisationsteam gut gerüstet sah, kam mit den angesagten Temperaturen noch eine kurzfristige Herausforderung auf uns zu. Drei Tage deutlich über 30 Grad! Wow!



Am Freitagmorgen wurden das gesamte Trainingsgelände vorbereitet, ein Pool + Gartendusche aufgestellt, die Verpflegung und Getränke entsprechend verstaut. Bereits vor dem offiziellen Start ab 13 Uhr trafen die ersten Kinder auf der Anlage ein. Von nun an ging es Schlag auf Schlag. Noch schnell den Check-In erledigt und dann gleich in die neue Spielkleidung geschlüpft. Die erste Aufgabe gelang richtig gut - zum Trainingsstart (14 Uhr) standen alle 67 Kicker aus 8 Vereinen auf dem Platz. In bewährter Form begleitete Andreas Lehmann auch die vierte Auflage unseres Intersport-Fußballcamps, unterstützt wurde er dabei durch Thorsten „Totti“ Saurin aus der Bundeshauptstadt Berlin sowie zehn Übungsleiter der SG Empor Posenndorf. Schon die ersten Minuten zeigten deutlich, dass alle Jungs und das eine Mädchen mit großer Begeisterung bei der Sache waren und ihnen die Temperaturen nichts anhaben konnten.



Pro Tag galt es sechs verschiedene Trainingsstationen zu meistern. Höhepunkt waren dann die Wettbewerbe „Dribbelstar“, „Elfmeterkönig“ und „Härtester Bums“. Hier wurde in den entsprechenden Altersklassen um Medaillen gekämpft. Auf der genormten Dribbelstrecke konnten sich die Teilnehmer mit der Rekordzeit von Messi (5,19 s) oder den Zeiten von bekannten Bundesligaprofis (Dante - 5,35 s) messen. Dabei bewiesen unsere Jungs die gute Posenndorfer Schule und so gelang Leon Klatt 5,49 s als beste Finalzeit. Auch der härteste Schuss hatte es in sich - 95 km/h - erreicht durch Paul Janicke (C-Jugend). Am Samstagnachmittag gab es dann einen kleinen Vorgeschmack auf die 2022 in Katar stattfindende WM. Tropische Hitze hielt die Teilnehmer nicht davon ab, um den Sieg bei der Mini-WM zu kämpfen. Sowohl bei den Übungseinheiten, als auch neben dem Platz sollte der Spaß im Vordergrund stehen. So freuten sich alle Kids über ein umfangreiches Rahmenprogramm, welches mit einer Autogrammstunde von Michael Heffele und Jim-Patrick Müller (Dynamo Dresden) begann. Zunächst beantworteten beide Profis geduldig die Fragen der Teilnehmer und standen anschließend für die zahlreichen Autogrammünsche bereit. Insgesamt war dies ein sehr angenehmer Auftritt der beiden Spieler und sie füllten ihre Vorbildrolle gerade für die Jüngsten toll aus. Eine weitere Besonderheit war in diesem Jahr das Angebot zum gemeinsamen Zelten. Über 40 Kinder hatten sich dafür angemeldet und so verwandelte sich der kleine Sportplatz kurzerhand zum Campingplatz. Nach der Stärkung vom Grillbuffet gab es vor dem zu Bett gehen noch ein „kleines“ Trainingsspiel - Kinder (40) gg. Betreuer (10) auf dem Großfeld. Der absolute Wahnsinn! Nach einer kurzen Nacht ging es dann am Sonntag auf die Zielgerade. Am Vormittag wurden noch die letzten Trainingseinheiten absolviert. Teilweise erfolgte dies in den neuesten Schuhmodellen der Firma „adidas“, welche an dem Tag für alle Interessenten die aktuellen Fußballstiefel



zum Ausprobieren präsentierte. Nachmittags zeigte das Thermometer dann schon über 35 Grad an, doch von Erschöpfung war bei den meisten Kindern noch nichts zu sehen. Das waren die besten Voraussetzungen für das gemeinsame Eltern-Kind-Spielefest, bei dem die Kinder mit ihren Eltern verschiedene sportliche Herausforderungen, wie beispielsweise Stiefelweitschuss, bewältigen mussten. Zu dem Abschlussfest konnten wir knapp 300 Sportbegeisterte auf unserer Sportanlage begrüßen. In der Ferne grollten die ersten Gewitter und bei uns gab ab es zum Abschluss für alle Teilnehmer einen Pokal (Miniaturausgabe des WM-Pokals). Als weitere Erinnerung verbleiben die komplette Spielerkleidung und der Trainingsball ebenfalls im Besitz der Kinder. Für den „Spieler des Camps“ - unseren Paul Janicke - gilt es sich an einem Herbst-Wochenende im Fußballinternat in Bad Aibling nochmal mit den besten Spielern aus der gesamten Republik zu messen. Wir als Verein drücken uns jetzt ganz fest die Daumen, dass es vielleicht auch im Vergleich aller Camps (60) in Deutschland zum Titel „Fußballcamp-Meister“ reicht.

Strahlende Kinderaugen und stets gute Laune der Jungs und Mädchen waren für uns die Bestätigung, dass die drei Tage rundum gelungen waren. Bei der hohen Teilnehmerzahl geht das natürlich nicht ohne viele fleißige ehrenamtliche Helfer, welche zum Teil auch extra Urlaub für die Veranstaltung genommen haben. Daher möchte sich die SG Empor Posenndorf an der Stelle bei allen Betreuern und Trainern ganz herzlich bedanken. Namentlich waren das Kerstin Ryssel, Mandy Hofmann, Peggy Pachel, Dominic Schur, René Hoffmann, Sören Welke, Thomas Kühne, Sven Müller-Pachel, Thomas John, Andreas Bernhardt, David Funke, Andreas Lindner, René Hähnel und Lutz Kempe. Ebenso gilt unser Dank den Sponsoren OBI Bannewitz, Pension Kempe, Bäckerei Bärenhecke und Fleischerei Schneider genauso dem Team unseres Sportcasinos für die leckeren Mittagessen. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig - die Tradition des Posenndorfer Fußballcamps muss eine Fortsetzung im Jahr 2017 finden.

René Franke, Nachwuchsleiter SG Empor Posenndorf



Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.



Das Üben hat sich gelohnt

MTK-Schüler erfolgreich beim Bundeswettbewerb

„Es war anstrengend, aufregend und manchmal ziemlich nervig“, erinnert sich Jan Rentsch, der zwölfjährige Akkordeonschüler der MTK Bannewitz, an die vergangenen Monate. Weit über die normalen Unterrichtsstunden hinaus übte er mit seiner Musiklehrerin Olga Güntner. Bis zur letzten Minute



wurde gefeilt und geschliffen. Endlich stand der große Auftritt, beim AMF-Bundesfinale (Deutscher Akkordeon-Musikpreis) im baden-württembergischen Bruchsal vom 4. bis zum 7. Juni, vor der Tür. „Nach meinem guten Abschneiden in der Landesqualifikation wusste ich nicht, was mich dort erwartet. Mehr als dreihundert Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik und ich mittendrin. Da hatte ich ganz schön Respekt.“ Daran änderte sich auch nichts, als Jan einige der anderen Festivalteilnehmer beim Vorspiel hörte: „Die waren jünger als ich und verdammt gut.“

Doch bevor er sich vor den kritischen Ohren der Jury bewähren musste, erprobte er wie einige der anderen jungen Akkordeonisten sein Talent als „Straßenmusiker“ und spielte in der Fußgängerzone von Bruchsal. „Das war toll. Den Zuhörern hat es gefallen. Es gab viel Lob und Applaus und sogar ein paar Euro.“ Am nächsten Tag wurde es dann ernst. Das Vorspiel im Kammermusiksaal des Schlosses stand auf dem Programm. Fünf Stücke von Klassik bis Tango und eine viertel Stunde volle Konzentration.

Danach begann das lange Warten. „Ich hatte keine Ahnung, wie mich die Jury bewerten würde“, erzählte Jan.

Erst am Sonntag, bei der Abschlussveranstaltung, wurden die Wertungen bekannt gegeben. Für Jan gab es das Prädikat „Ausgezeichnet“. Bei seinem ersten Auftritt in der musikalischen „Champions League“, wie die Stadt Bruchsal es titulierte, ein toller Erfolg, lobte ihn seine Lehrerin. Und auch Jan fand: „Das viele Üben hat sich gelohnt“. (gd)

Text und Foto: Jan Rentsch als Straßenmusiker in Bruchsal

MTK ist fürs neue Schuljahr gut vorbereitet

Die Leitung der Musik-, Tanz und Kunstschule Bannewitz (MTK) hat das neue Schuljahr schon seit Wochen gut vorbereitet. Das Team mit über 50 Pädagogen wird durch folgende ergänzt: Frau Prof. Sabine Klinkert als Klavierlehrerin und Korrepetitorin, den Trompetenlehrer Toni Fehse und die Tanzlehrerin Cornelia Pritzl-Voigt.

Zusätzlich zu den Instrumental- und Vokalunterrichts beziehungsweise den Tanz- und Kunstkursen können die Schüler in gemeinsamen Aktionen ihr Können festigen und dabei gemeinsam Freude an der Kunst haben: In circa 20 Musikensembles von der Band bis zum Streichorchester kann gemeinsam musiziert werden. Im Bläserbereich bietet die Schule für Neueinsteiger ermäßigten Unterricht an.

Kooperationen mit Kindergärten und Schulen ermöglichen auf breiter Basis Kindern auch eine kostenlose Teilnahme an gemeinsamen Projekten, wie

zum Beispiel dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JEKI) für erste und zweite Klassen in den Grundschulen Bannewitz, Kreischa und Possendorf, wo jedes Kind ein Instrument lernen kann. Dank der Förderung durch das Programm der Bundesregierung „Bündnis für Bildung - Kultur macht stark“ sollen die Projekte „Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten“ ab Januar in der Oberschule Bannewitz und „Musik und Tanz im Kindergartenalltag“ in den Kindergärten Possendorf und Oelsa fortgeführt werden.

Projekte mit Partnermusikschulen ermöglichen dem Streichorchester eine Konzertreise im Oktober nach Österreich und den Gitarrengruppen im Mai 2016 nach Eppan in Italien.

Der reguläre Unterricht beginnt ab 24.8.2015. Anmeldungen sollten so schnell wie möglich eingehen. Manche Fächer sind schon voll belegt, in einigen sind noch wenige Plätze frei.

„Aktion Trompete“ - Blechbläser im Mittelpunkt



Im neuen Schuljahr stellt die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz den Unterricht für Blechblasinstrumente in den Mittelpunkt ihres Angebotes: Alle Schüler, die ab September mit dem Erlernen eines Blechblasinstrument neu beginnen, erhalten den Unterricht im Schuljahr 2015/16 zum um 30% ermäßigten Preis. Das Angebot umfasst neben den gängigen Blechblasinstrumenten wie Trompete, Horn und Posaune auch seltener gespielte wie Tenorhorn, Tuba, Althorn oder Kornett. Ziel der Ausbildung soll sein, in der Blasmusikband bzw. in der Nachwuchsband „Blechkids“ mitzuspielen.

Ab dem 8. Lebensjahr kann mit dem Erlernen eines Blechblasinstrument begonnen werden. Für Kinder zwischen 6 und 8 Jahren wird ein Blechbläser-Nachwuchskurs angeboten, in dem spielerisch die bläserischen Grundlagen sowie erste rhythmische Schritte vermittelt werden. Doch nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene sind zum Spielen von Trompete, Posaune oder Horn herzlich eingeladen. Für erwachsene Schüler bietet die Schule gezielt Erwachsenenunterricht an.

Text und Foto: Die MTK-Blasmusikband.

Musikverein Bannewitz e.V.



Angebot der Musikschule in der KulturTankstelle wird noch internationaler:

Tanzen, Singen und Musizieren für Jung und Alt

Was wäre unser Leben ohne Musik. In Bannewitz wird seit vielen Jahren das Musizieren auf den verschiedensten Instrumenten und das Singen groß geschrieben. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden den Weg in eine der Musikschulen, in Gesangs- und Musikvereine oder in Musiziergruppen der Kirchen. Seit 2002 ertönen aus dem Wohnhaus und den angrenzenden ehemaligen Gewerberäumen der „KulturTankstelle“ an der Windbergstraße Klänge verschiedenster Art. Von Kinderliedern der Vorschulkreise bis beschwingten Melodien der Senioren tänzer, von Heavy Metal der Jugendbands bis orientalischer Musik der Bauchtanzgruppen, von zarten Harfenklängen bis lauten Trommelschlägen – ist alles dabei.



Olimpia Scardi (vorn) und Julia Klesse bei ihrem spontanen Auftritt zu den Bannewitzer KulturTagen 2015.

1982 unterrichtet sie u.a. auch als Bewegungslehrerin an Montessori-Schulen. Seit 1991 lehrt sie an der Hochschule in Essen, als Professorin für Modernen Tanz in der Dresdener Palucca-Schule (bis 2004) und seit 2010 in der Theaterschule Pegasus Dresden.



Tanzpädagogin Julia Klesse (Jahrgang 1984, gebürtige Dresdnerin) erlernte als Kind das Geigenspiel und erhielt im Kinderchor der Semperoper Dresden eine Stimmbildung. Von 2004 bis 2007 studierte sie in München Musicaldarstellerin und Tänzerin.

Sie arbeitete in Italien, der Türkei, Österreich und Portugal und studierte 2010 bis 2011 in Indien. Besonders gern arbeitet sie mit Kindern. Die Bannewitzer Ballettkinder konnten sie bereits am Ende des vergangenen Schuljahres im Unterricht erleben.

Manch einer der Gäste des Eisgartens an der KulturTankstelle hat in den letzten sechs Wochen die musikalische „Unterhaltung“ aus den Überäumen vielleicht vermisst.

Nun beginnt der Musikschulalltag wieder und somit auch das fröhliche Klanggewirr, das Kinderlachen vor oder nach der Musikstunde.

Dabei wird es einige Neuerungen geben. So wird der Kindertanzunterricht ausgebaut und das Angebot erweitert. Zwei Tanzlehrerinnen werden den Unterricht übernehmen. Beide konnten die Zuschauer bei den diesjährigen Bannewitzer KulturTagen bereits in Aktion beim Poptanz aus Sister Act 2 sehen.

Frau Prof. Olimpia Scardi (54) ist gebürtige Italienerin, erlernte klassischen Tanz an der Tanzakademie in Rom. Sie studierte anschließend in Essen. Seit



Julia Klesse bei einem Tanz-Workshop in Indien.

Der Tanzunterricht in der KulturTankstelle Bannewitz beginnt ab der 2. Schulwoche, d.h. ab 31. August 2015. Neuanmeldungen sind möglich, wer möchte, kann sich auch erst nach zwei Schnupperstunden entscheiden.

Geigenspiel spielend erlernen

Die Zahl der Violine- und Bratschenspieler wächst ebenfalls ständig. Waren es zunächst einige wenige Schüler, die in der Musikschule des Musikvereins das Geigenspiel erlernten, so wurden seit zwei Jahren so viele Schüler von ihren Eltern angemeldet, dass Frau Hyoung Ran Kim eine Festanstellung als Streicherlehrerin erhalten konnte.

Seit 2013 unterrichtet sie in der KulturTankstelle in den Fächern Violine und Bratsche und leitet das Streichensemble der Musikschule. Die gebürtige Südkoreanerin (Jahrgang 1974) studierte in Korea, Leipzig und Würzburg. Sie spielte beim mdr-Sinfonieorchester in Leipzig sieben Jahre und leitet in Dresden ein Kammerorchester. Ihre Erfahrungen gibt sie ihren Schülern weiter, in diesem Jahr konnten bereits einige ihrer Schüler am ensemble interregio, einem internationalen Nachwuchsorchester, teilnehmen (wir berichteten im April-Amtsblatt).



Frau Kim ist eine erfahrene Lehrerin, die seit vielen Jahren in Korea und Deutschland Kinder und Jugendliche unterrichtet, die jüngsten hauptsächlich nach der Suzuki-Methode. Diese Lernmethode – nach dem japanischen Geiger und Pädagogen Suzuki Shinichi (1898-1998) benannt – ist ein Musikerziehungskonzept, das bereits Kindern im sehr jungen Alter den direkten Einstieg in den Instrumentalunterricht ermöglicht und bei der das Erlernen des Instruments wie das Erlernen der Muttersprache angesehen wird.

Neben dem Musikschulunterricht in Violine und Viola wird in der KulturTankstelle auch das Fach Violoncello unterrichtet. Hier übernimmt Herr Benjamin Arnold (29) ab diesem Schuljahr die Ausbildung. Neben seiner Tätigkeit als Cellist in verschiedenen Orchestern und als Lehrer, wirkt er als Solocellist an der Semperoper Dresden in Projekten der „Jungen Szene“ mit.

Für die Instrumental- und Gesangsausbildung sowie für alle Kurse (Musiziergarten, musikalische Früherziehung, Instrumentenkreis, Tanzen, Singen, Malen) sind Neuanmeldungen möglich. Für alle Fächer stehen Leihinstrumente zur Verfügung.

Näheres erfahren Sie auf unserer Internetseite www.musikverein-bannewitz.de oder über facebook oder persönlich in der KulturTankstelle Bannewitz, Windbergstraße 1. Tel. 0351-4042660 oder 0179-5204399. Sprechzeit der Leiterin: dienstags 10-12 und 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung.

„Spaß, Spaß, Spaß mit den UBK's!“

Beim diesjährigen Teichfliegen waren die "UBK's" wieder voll dabei. Wochenlange Vorbereitung, der Bau eines 3,50 m langen Schlittens und viele Proben lagen hinter uns.

Nun war es soweit: ...Der Weihnachtsmann hielt auf seinem goldenen Schlitten seinen Sommerschlaf. Sein Freund, Väterchen Frost, verschenkte gemeinsam mit den Wichteln Kuscheltiere an alle kleinsten Besucher des Teichfliegens und bat sie mit russischem Akzent, dass sie den Weihnachtsmann mit lautem Klatschen begrüßen sollten, wenn er mit seinem goldenen Schlitten die Rampe herunterrauscht...

Das hat gut geklappt, die UBK's haben für ihre Weihnachts-Show eine sehr hohe Punktzahl von der Jury bekommen. Das sie den Kinderpokal gewannen, war abzusehen, denn sie waren das einzige "Kinderteam", jedoch hätten sie auch einen guten vorderen Platz bei der Erwachsenen-Wertung erhalten. Es war ein anstrengender und erlebnisreicher Tag für die UBK's und den Weihnachtsmann.

Wir danken allen Börnchenern für ihre Unterstützung und dem gesamten Teichfliegen-Team.

Die UBK's - Unsere Börnchener Kids



Herzliche Einladung zum Konfirmandenunterricht in Possendorf

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder der Konfirmandenunterricht für die Schüler der 7. und 8. Klassen. Spannende Unterrichtseinheiten warten auf alle Interessierten. Auch wer nicht getauft ist und sich trotzdem für den christlichen Glauben interessiert, ist herzlich zum Unterricht eingeladen. Interessante Gespräche und spannende Ausflüge warten auf euch. Ein Besuch des ehemaligen Ghettos in Theresienstadt gehört ebenso zum Programm wie der des Klettergartens oder das Pizza backen im Possendorfer Pfarrgarten. Wer sich für den Konfirmandenunterricht interessiert und gern mehr darüber wissen möchte, kann sich jederzeit an Pfarrer Luckner unter der 0351/ 30998045 wenden.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Kirchgemeinde Possendorf

Ab sofort wieder Dance-Aerobic!

Die Sommerpause des Dance-Aerobic-Angebotes vom Karnevalsverein Possendorf ist vorbei. Am **Mittwoch, dem 26. August** geht es gut erholt ab 18.30 Uhr bzw. 19.00 Uhr in der Possendorfer Schulturnhalle wieder los.

Karnevalsverein Possendorf

Anzeigen



Ein Projekt des Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Hohe Straße 1 • 01796 Pirna • Tel.: (0 35 01) 57 11 67 • Fax: (0 35 01) 57 11 68
Email: flexjuma@jugend-ring.de • Internet: www.jugend-ring.de

Das Projekt Flexibles Jugendmanagement informiert:

Rock dein Projekt 2015 - Die Jugendjury hat entschieden

Am 04. Juli 2015 war es endlich soweit: Sechs Jugendgruppen aus dem gesamten Landkreis stellten der Jury von „Rock dein Projekt“ bei der Jury-Sitzung im Jugendring ihre kulturellen und sportlichen Projektideen vor und warben um Fördergelder. Insgesamt stand ein Fördertopf in Höhe von 2.750 Euro zur Verfügung.

Das Besondere: Die Jury bestand ebenfalls aus insgesamt fünf Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren. Diese planten gemeinsam mit dem Flexiblen Jugendmanagement im Vorfeld die Sitzung mit und erarbeiteten den Bewertungsablauf.

Die Entscheidung der Jugendjury sah am Ende wie folgt aus:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Mehrgenerationenhaus Regenbogen e.V. Freital | |
| Style - Color & Bass | 500,00 Euro |
| 2. Jugendclubs Glashütte, Reinhardtsgrimma, Schlottwitz | |
| Electronic Valley | 480,00 Euro |
| 3. Jugendclub Stolpen | |
| Jugendclub Fußballturnier | 450,00 Euro |
| 4. Reiterhof Rößler | |
| Reiterhof-Fest | 400,00 Euro |
| 5. Jugendclub Borthen-Röhrsdorf | |
| DJ Battle | 300,00 Euro |
| 6. TSV Bärenstein (Abteilung Handball) | |
| Jugend-Weihnachtsturnier | 275,00 Euro |

Alle Projekte finden noch dieses Jahr statt und werden weiter von den Mitarbeiter*innen des Flexiblen Jugendmanagements begleitet. Für das nächste Jahr ist bereits eine Fortsetzung von Rock dein Projekt geplant. Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Jury sowie an alle Helfer und die folgenden Sponsoren: Elbe-Freizeitland Königstein, FAE Elektrotechnik, Intersyst GmbH, Joe's Freizeithallen Pirna, Kanu Aktiv Tours, Reifenwerk Heidenau, Stadtwerke Pirna, Zoo Dresden

V.i.S.d.P. Matthias Just

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert:

Die Mobile Saftpresse ist in der Region unterwegs!



Alle alten und neuen Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter aufgepasst, es können ab sofort Termine für die Mobile Saftpresse im Internet für **September und Oktober 2015** gebucht werden. Ihr gesundes Streuobst (Äpfel, Birnen, Quitten, keine Pflaumen) wird vor Ort zu leckerem Saft (5 l und 10 l Bag in Box-Abpackungen) gleich zum Mitnehmen verarbeitet. Mindestmenge sind 100 kg.

Das **Bestellsystem** über das Internet hat sich 2014 super bewährt, lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an! Jeder meldet sich im Internet www.apfel-paradies.de unter **-Termine-** zu den genannten **Orten** und der angezeigten offenen Uhrzeit mit seiner Obstmenge an. Die An- und Abmeldung kann zu jeder Zeit erfolgen und wird stundenaktuell an die Mobile Saftpresse gesendet!

Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Termine auch telefonisch mit Uwe Riedel und Andreas Wegener vereinbaren: **0151-50358774**.

Seit 2006 ist dieses Projekt ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der vielen Streuobstwiesen und alten Obstsorten in unserem Landkreis sowie zur gesunden Ernährung!

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Sommermonaten Leben retten - Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison - auch während der Sommermonate ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Gerade in den Sommerferien waren viele Spender verreist oder setzen auch jetzt noch andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen und die Bestände an Blutkonserven aufrechtzuerhalten, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen noch bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Tipps für das Blutspenden bei sommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Ihr DRK-Blutspendedienst

Der nächste Blutspendetermin findet statt

am Freitag, den 18.09.2015 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
in der Schule Bannewitz, Neues Leben 26



die lobby für kinder

Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld?! - Infoabend für werdende Eltern am 02.09.2015 in der Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde in Freital

Die Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde in Freital veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und dem „Regenbogen“ Familienzentrum einen Informationsabend für werdende Eltern.

Ein Abend rund um alle Themen des Schwangerseins erwartet alle werdenden Eltern am 02.09.2015, 18.00 Uhr in der Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde in Freital. In gemütlicher Atmosphäre beantwortet eine Mitarbeiterin der Familienberatungsstelle Fragen zu gesetzlichen Themen (Elternzeit, Mutterschutz, Unterhalt, Sorgerecht, etc.) und zu Themen des Geldes (Beihilfe zur Erstaussstattung, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, etc.). Weiterhin gibt die Mitarbeiterin des Projektes „Herzlich Willkommen im Leben“ Kathleen Mehner den Teilnehmenden Informationen zu den Angeboten für werdende Eltern in der Umgebung. Ebenso stellt das „Regenbogen“ Familienzentrum e.V. seine Angebote für (werdende) Eltern vor. Der Informationsabend ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt Anmeldung: Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., 03504 600 960, josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de, www.kinderschutzbund-soe.de

Veranstaltungsort: Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde, Diakonisches Werk im Kirchenbezirk e.V., Paul-Büttner-Straße 2, 01705 Freital, www.diakonie-dippoldiswalde.de

Elternstammtisch zum Thema Erste-Hilfe am Kind im Kinderschutzbund

Am 22.09.2015, 19.00 Uhr findet im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes ein weiterer Elternstammtisch zum Thema „Erste Hilfe am Kind“ statt. Dies ist der zweite von zwei Kursabenden, jedoch bauen die Einheiten nicht aufeinander auf, sodass alle Interessierte herzlich willkommen sind.

In gemütlicher Atmosphäre referiert eine Mitarbeiterin des DRKs in Dippoldiswalde anschaulich zu den Themen Erste Hilfe bei Notfällen in Haus und Garten (Wunden, Blutungen, Knochenbrüchen, Vergiftungen,...). Weiterhin steht sie für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung und gibt alltagsnahe Hinweise, die sich gut umsetzen lassen.

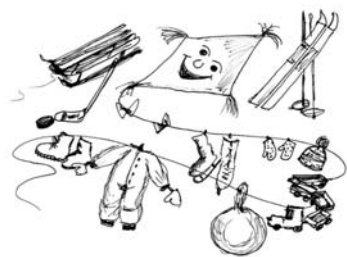
Die Teilnahmegebühr für einen Elternstammtisch beträgt sieben Euro.

Um Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 03504 600960
E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Kindersachenflohmarkt des Familienzentrums Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.



Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken langsam aber merklich, Herbst und Winter nahen. So langsam müssen die Sommersachen in die Kisten gepackt werden. Doch ach, wo so schnell Handschuhe, Winteroverall und dicke Pullover für die Kinder hernehmen?

Hier schafft der Dt. Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Abhilfe. Am **Samstag, den 12.09.2015** findet in der Zeit von **9-12 Uhr** der **Kindersachenflohmarkt des Kinderschutzbundes** im Lindenhof (Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf) statt.

Hier haben alle Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit in über 70 Ständen gut erhaltene gebrauchte Kindersachen sowie Kinderspielzeug gegen angemessene Preise zu erwerben.

Standanmeldung: Platzt Ihr Kleiderschrank aus allen Nähten und Sie wissen nicht wohin mit den eigentlich noch gar nicht abgetragenen Sachen? Dann kommen Sie am **07.09.2015 um 19.00 Uhr** zur Standnummernvergabe ins Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde. Die Plätze sind begehrt, nur am Montag können Sie sich persönlich einen Stand gegen eine Gebühr von 6 Euro sichern. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Pro Person kann vorerst nur ein Stand ausgegeben werden. Sind am Ende noch Standnummern übrig, werden diese weiter vergeben.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre möchten wir darauf hinweisen, dass die Standanmeldung erst 19 Uhr beginnt. Frühes Kommen sichert gute Plätze. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de oder 03504 600960. Wir freuen uns auf Sie und einen weiteren bunten Kindersachenflohmarkt!

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes



Höhlenbäume - eine Kostbarkeit der Natur

Warum sind alte, hohle Bäume kostbar? Für manche sind sie nur als Feuerholz zu gebrauchen oder so alt und morsch, dass sie einfach weg müssen.

Doch wie viele Lebewesen in und um diese mitunter stattlichen Baumveterranen vorkommen, bleibt den meisten verborgen. Erst bei genauerem Beobachten kann man Vögel, Fledermäuse und viele kleine Insekten entdecken. Durch das Entfernen von Altholz sind einige Tierarten bereits ausgestorben oder stehen auf der Roten Liste für gefährdete Arten.

Durch eine gezielte Pflege von Altbäumen mit Höhlen wie zum Beispiel Kopfweiden, Alleeobäume, Gemarkungsbäume und Obstbäume können essentielle Lebensräume erhalten bleiben.

So ist zum Beispiel der Eremit, ein seltener Käfer aus der Familie der Blatthornkäfer, ein typischer Bewohner solcher Höhlenbäume. Da er sehr versteckt lebt, wird er kaum wahrgenommen. Bekanntere Höhlenbewohner sind dagegen Meisen, Stare, Spechte, Fledermäuse oder auch Hornissen.

Wer mehr über das Leben in Höhlenbäumen erfahren beziehungsweise Informationen zur Pflege solcher Altbäume erhalten möchte, kann dies in den Seminaren des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. tun.

Die Seminarveranstaltungen beginnen jeweils 10:00 Uhr. Es ist geplant, nach einem 90-minütigen Vortrag eine Exkursion zu Höhlenbäumen der Umgebung durchzuführen.

02. September 2015

Freital/Wurgwitz, Alfred-Damm-Heim
Pesterwitzer Straße 6, 01705 Freital

09. September 2015

Großsedlitz, Barockgarten
Parkstraße 85, 01809 Heidenau
(Treffpunkt Parkplatz)

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular auf der Internetseite: www.obst-wiesen-schaetze.de (Rubrik „Seminare“) oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 03504 62 96 61 an.



EPLR
Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
in Freistaat Sachsen
2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat
SACHSEN

Anzeigen

575 Jahre Wilmsdorf

Es ist soweit...

...Wilmsdorf lädt zu seinem 575jährigen Ortsjubiläum ein. Eröffnet wird das Jubiläum am Samstag, dem 12.09.2015 im Festzelt. Ab Sonntag, dem 13.09.2015 können ab 10 Uhr die Besucher von Nah und Fern das schöne Wilmsdorf erkunden. Höhepunkt ist unsere Festmeile durch Wilmsdorf, die alle Interessierten einlädt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

**Eintritt
frei!**



Aktivitäten auf der Festmeile

- 1 Kleingartenanlage: Für Besucher geöffnet
- 2 Golfplatz: Golf für Kinder (14:00 - 16:00 Uhr)
- 3 Fam. Lauerbach: „espanaria“
- 4 Feuerwehrauto: Kino mal „anders“
- 5 Wohnanlage E-v-Schill-Str. 11 Spielstraße
- 6 Ehem. Konsum: Firma Stuckart Handwerk und Kunst heute
- 7 Ehem HO: (Altarmann / Flandrich) Fundgrube Fam. Fichtner
- 8 Batterieservice Woelz und Automobile Schwarze
- 9 Ehem. Schule: heute Büro- und Wohnhaus, Fam. Faber gewährt Einblick!
- 10 Milch- und Butterhandel Eger (Endesfelder): Heute mit Verkauf!
- 11 Hof Ullrich: Jagd- und Forstwirtschaft und Gewerbestand Holz- und Kohlehandlung sowie Trödel (Köhler/Noack)
- 12 Fam. Schuster: „Jägerkost“ mit Räuchererei
- 13 Fam. Schür / Neubert: Kindertreff: mit Karussell, Glücksrad, Hüpfburg, Ballspiel, musikal. Umrahmung durch J. Mickan
- 14 Hof „Dyckhoff“ (ehem. Bormann): Ausstellung, Kulturprogramm und Kirchenstand, Festzelt im Gartenbereich
- 15 Maleratelier: Juliane Franke Arbeiten von Juliane Franke und Horst Lange
- 16 Hof Walther: RG. „Goldene Höhe“, Landschaftspflegeverband, Imkerstand Zimmermann und Kinderstand Böhme
- 17 Ehem. Rosengarten: heute Reifen Glau (Pötschke) Weißbierbrauerei Salfer, Windbergbahn Seifert
- 18 Motorradstand Bernhardt (1931 bis heute)
- 19 Fam. Klausnitzer / Welzel: Spiel am Bach
- 20 Feuerwehrverein: Essen aus der Feldküche
- 21 Lagerfeuer mit „Onkel Sven“, Brennplatz Siedlung

Programm:

Sonnabend, 12. September 2015

- 19:00 Uhr Eröffnung Dorffest „Wilmsdorf“ mit Einführungsvortrag „Wilmsdorf“ v. Prof. Hardtke
anschl. Wilmsdorf stößt mit seinen Gästen an!
- Ort: Festzelt

Sonntag, 13. September 2015

- 10:00 - 17:00 Uhr Festmeile mit ca. 21 Standorten präsentieren Einwohner, Gewerbetreibende, Vereine und Einrichtungen Geschichtliches und Aktuelles
- Ort: Stand 1 - 21
- 10:00 - 17:00 Uhr „Ein Haus im Wandel der Zeit“ Reifenservice, Weißbierbrauerei Salfer und Modelleisenbahnausstellung „Windbergbahn“
- Ort: Reifen Glau / Pötschke
- 11:30 - 13:30 Uhr Mittagessen aus der Feldküche
- Ort: Stand 20
- 10:00 - 17:00 Uhr Ein Bauernhof stellt sich vor
- Ort: Hof Dyckhoff
- 09:30 - 10:30 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Luckner
- Ort: Hof Dyckhoff
- 11:00 - 11:30 Uhr Unser Turnverein stellt sich vor
- Ort: Hof Dyckhoff
- 13:30 - 14:30 Uhr Gesangsverein
- Ort: Hof Dyckhoff
- 14:00 - 17:00 Uhr Kaffeezeit mit musikal. Umrahmung durch die Poisentaler
- Ort: Hof Dyckhoff
- 14:00 / 15:00, und 16:00 Uhr Führungen / Filmvorführung
- Ort: Hof Dyckhoff
- 15:00 Uhr Unsere Tanzgruppe in Aktion
- Ort: Hof Dyckhoff
- 14:00 - 16:00 Uhr Golf für unsere Kinder
- Ort: Golfplatz
- 18:00 Uhr Lampionumzug zum Lagerfeuer mit „Onkel Sven“ von E3 nach Stand 21 Siedlung

Großes Ortsjubiläum 12. und 13. September 2015

in unserem schönen



**575 Jahre
Wilmsdorf**
1440 - 2015

Heimatblick

Spielplatznavigator Gemeinde Bannewitz - Teil 10 Cunnersdorf, Freitaler Straße/Kaitzer Straße



Beschreibung:

Der Spielplatz befindet sich am Ortseingang von Cunnersdorf. Er ist großzügig angelegt und für Kinder ab 3 Jahre geeignet. Durch eine große Bolzwiese ist er auch für die schon größeren Kinder ideal.

Es gibt nur wenige schattige Plätze. Der Zugang zum Spielplatz befindet sich über die Kaitzer Straße.

Spielplatzgeräte:

Ein großer Sandkasten bietet genügend Fläche zum Spielen. Darauf befindet sich ein großes Klettergerüst mit Rutsche, Schaukel und Kletterturm. Daneben befindet sich ein großes Fußballfeld zum Bolzen.



Sicherheit:

Der Spielplatz befindet sich in einer ruhigen Lage. Dieser ist zusätzlich komplett eingezäunt. Er befindet sich nicht direkt in einer Wohnbebauung.



Anzeigen



Anzeigen

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Bannewitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Bannewitz findet am 7.9.2015 19.30 Uhr im Bürgerhaus Bannewitz statt.
Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Informationen der Ortsvorsteherin
4. Information zur Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Bannewitz.
5. Anfragen und Anregungen anwesender Einwohner
6. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte
7. Sonstiges

Ursula Müller
Ortsvorsteherin

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 08.09.2015, um 18:30 Uhr, im Speise- und Beratungssaal im Rathaus Possendorf statt.
Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

■ Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.07.2015
3. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
4. Grundstücksangelegenheiten
- 4.1. Beschluss zum Verkauf des Flurstückes 49/19 Gemarkung Hänichen
5. Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil.

Die Sitzung wird hiermit bekannt gegeben.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 01.09.2015, um 18:30 Uhr, im Speise- und Beratungssaal im Rathaus Possendorf statt.
Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

■ Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.06.2015
3. Informationen zu getroffenen Verwaltungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und der Bauverwaltung
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiungen
- 5.1. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von der lt. Vorhaben- und Erschließungsplan „Großflächiger Einzelhandel“ festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche zur Umnutzung von Parkflächen zu einer temporären Lagerfläche auf dem Fl.-St. 60/9 Gemarkung Boderitz
- 5.2. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von dem lt. Bebauungsplan „Dietze/Mews“ festgesetzten Baufeld zur Errichtung einer Terrassenüberdachung mit Seitenwand auf dem Fl.-St. 87/100 Gemarkung Goppeln
- 5.3. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von der lt. Bebauungsplan „Flurstück 93/1 Gemarkung Hänichen“ festgesetzten Baugrenze zur Errichtung einer Terrasse auf dem Fl.-St. 93/17 Gemarkung Hänichen
- 5.4. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von der lt. Bebauungsplan „Flurstück 93/1 Gemarkung Hänichen“ festgesetzten Größenordnung für Geländeregulierungen zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Fl.-St. 93/34 Gemarkung Hänichen
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil.

Die Sitzung wird hiermit bekannt gegeben.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Impressum: Amts- und Mitteilungsblatt „Bannewitzer Blick“

Herausgeber:

Bürgermeister der Gemeinde Bannewitz, Herr Christoph Fröse
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Christoph Fröse
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände.

Lokales, Vereine, Veranstaltungen:

Riedel-Verlag & Druck KG. Es gilt das Redaktionsstatut vom 27.11.2012.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.

Verantwortlich für Satz, Druck, Anzeigen:

Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf.
Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Der Bannewitzer Blick erscheint monatlich. Die Gemeinde Bannewitz verfügt laut Quelle Deutsche Post über 5520 Haushalte. Diese Menge wird kostenfrei an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet ausgelegt. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Nächste Erscheinung des „Bannewitzer Blick“.

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt erscheint am **18.09.2015**.
Redaktionsschluss ist am **09.09.2015**, um 12:00 Uhr. Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.

Die Gemeinde Bannewitz im Internet:
www.bannewitz.de



Öffentliche Niederschrift – Sitzung des Gemeinderates Bannewitz

Sitzungstermin: Dienstag, 23.06.2015, **Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr, **Sitzungsende:** Uhr, **Ort, Raum:** Bürgerhaus Bannewitz, Ratssaal, **Anwesende Mitglieder:** **Vorsitz:** Christoph Fröse, Bürgermeister, **Gemeinderäte:** Achim Rubach, Walter Kaiser (2. Stellvertretender Bürgermeister), Dietrich Clauß, Volker Einert, Günter Hausmann, Steffen Hinz, Eric Maes, Ursula Müller, Ortsvorsteherin Bannewitz, Norbert Neumann, Lars Römer, Mirco Synde Martina Wünschmann, Alexander von Finck, Angela von Havranek, **Ortsvorsteher:** Egbert Pötzschke (Ortsvorsteher Possendorf), Enrico Reichelt (Vertretung für: Herrn Renato Otto Ortsvorsteher Rippien), Elke Schleife (Ortsvorsteherin Goppeln), **Verwaltung:** Christian Herrmann (Leiter Bannewitzer Abwasserbetrieb), Alf-Markus Kirchner (Leiter Fachbereich 2), Anne Müller (Kämmerin), Heiko Wersig (Leiter Fachbereich 1), Katja Görner (Schriftführerin), **Abwesende Mitglieder:** **Gemeinderäte:** Carmen Ebert, entschuldigt - Krank (1. Stellvertretende Bürgermeisterin), Gunar Griepentrog, entschuldigt, Klaus Kucklick, entschuldigt - Krank, Gerd Mende, entschuldigt - dienstlich, **Ortsvorsteher:** Renato Otto, entschuldigt (Ortsvorsteher Rippien)

Der Bürgermeister, Herr Fröse, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates Bannewitz, die anwesenden Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Bannewitz im Bürgerhaus Bannewitz, Ratssaal.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind insgesamt 14 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden folgende Gemeinderäte bestellt:

- Herr von Finck
- Herr Hinz

TOP 3 Kenntnissgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.05.2015

Die öffentliche Niederschrift vom 26.05.2015 wurde den Gemeinderäten mit den Beratungsunterlagen zugesandt.

Herr Neumann erkundigt sich zum letzten Protokoll, ihm sei aufgefallen, dass bei der Baumaßnahme Winckelmannstraße erwähnt wird, dass die Decklage eventuell erneuert werden soll? Herr Fröse antwortet, dass die Baumaßnahme abgeschlossen ist und die Decklage erneuert wurde und am kommenden Freitag die Straße freigegeben wird.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gibt keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter

Informationen des Bürgermeisters

Winckelmannstraße

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Es wird ei-

ne Kostenteilung geben zwischen dem Abwasserbetrieb, der Enso und der Gemeinde.

Einwohnerversammlungen in Gaustritz, Bannewitz und Goppeln

Gaustritz: Hier wurde neben der Frage des Wessers auch über den neuen Bus gesprochen. Denn der „Silberpfeil“ wird durch einen größeren Bus ersetzt werden, somit können dann alle Kinder und anderen Einwohner problemlos mitfahren. Zusätzlich werden hier auf der Straße Ausweichstellen eingerichtet werden.

Baumaßnahme Kleiner Ring

Diese Maßnahme soll zum 30.06. abgeschlossen sein. Es soll eine Ergänzung geben an der Eutzschützer Straße, sowie an der Ecke zur Winckelmannstraße, bei der eine Wasserdruckstation mit eingebaut werden soll. Bisher ist noch kein Auftrag an die entsprechende Baufirma erteilt wurden, hierzu wird es am kommenden Freitag ein weiteres Gespräch geben.

Fachbereichsleiter

Jugend in der Gemeinde

Auf die Nachfrage aus dem letzten Gemeinderat zu Angeboten für Jugendliche hat Herr Wersig Rücksprache mit Pro Jugend e. V. gehalten und liest auszugsweise eine Antwortschreiben dazu vor: Seitens von Pro Jugend e. V. wurden mit den Jugendlichen Termine für April und Mai 2014 (im 2-Wochen-Rhythmus) festgelegt, an denen der Treff geöffnet sein soll mit Betreuung des Pro Jugend e.V. Die Schüler hatten einen Aushang an der Oberschule gemacht, allerdings ohne große Resonanz. Die geplanten Treffen fanden statt. Allerdings saß Pro Jugend manchmal alleine da, da keine Jugendlichen kamen. Wenn Jugendliche da waren, dann 1 - 2. Wir haben mit den Schülern des Schülerrats am 16.06.14 zum Sommerfest in Bannewitz noch ein Kinderschminken veranstaltet. Hier sollte auch nochmal vermehrt Werbung für den Jugendtreff gemacht werden. Fazit: Die Treffen, die stattfanden, waren wenig bis gar nicht besucht. Von den Schülern gab es keine Rückmeldung über einen Bedarf an Räumlichkeiten. Daher besteht aktuell kein Angebot. Wir würden das Angebot nicht wieder aufnehmen, es sei denn es wird seitens der Schüler Bedarf geäußert.

Herr Fröse ergänzt zur Skateranlage, dass seit dem Aufhängen des Schildes keine weiteren Beschädigungen an der Anlage stattgefunden haben.

Herr Kirchner, Fachbereichsleiter 2, berichtet über die laufenden Hochwasserschadensbeseitigungen. Diese verlaufen alle nach Plan. Zur Baumaßnahme in Börnchen berichtet er, dass diese soweit fortgeschritten ist, dass die letzten Kanal-

bauteile verlegt werden und sich alles im Kostenrahmen bewegt. Zum Dorffest Börnchen ist die Baustelle soweit zurückgebaut, dass es für die Besucher keine Beeinträchtigungen geben wird.

Weiterhin führt der Bauhof eine weitere Maßnahme aus. Derzeit werde die erste Brücke im Eutzschützgrund errichtet. Je nach Wetterlage und Aufgabenumfang wird auch die zweite Brücke dieses Jahr gebaut werden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

TOP 6 Informationen zu aktuellen Bauvorhaben / Vergaben

Es gibt keine Informationen zu aktuellen Bauvorhaben.

TOP 7 Anfragen und Anregungen der Einwohner

Ein Einwohner, möchte genaueres zur Baumaßnahme an der Boderitzer Straße wissen. Der vorhandene Fußweg soll nicht mehr errichtet werden, aufgrund der Erweiterung des Lärmschutzwalls. Weiterhin möchte er mehr zum weiteren Ablaufplan wissen.

Herr Fröse antwortet, dass in der Kreuzungsvereinbarung, der geduldete Fußweg befestigt wird. Diese Kosten trägt die Gemeinde zu 100 %. Perspektivisch wird es den Weg nicht mehr geben. Das Baugebiet „Boderitzer Straße“ wird so ausgebaut werden, dass ein Fußweg mit Beleuchtung errichtet werden wird. Mit der Baumaßnahme wird es voraussichtlich ab September weiter gehen, bis dahin gehen alle Einwände ein.

Der Bürger betont, dass vorübergehend eine Lösung für diesen Weg gefunden werden sollte, da bis Jahresende der Lärmschutzwall fertiggestellt werden soll und dann entfällt der Querweg. Herr Fröse sagt, dass es hierfür noch keine Pläne gibt, man muss den B-Plan abwarten, dann kann man nach Lösungen suchen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen durch Einwohner.

TOP 8 Ersatzneubau Regenwasserkanal Max-Dittrich-Straße (Nebensammler)

Die Drucksache wurde im Verwaltungsausschuss vorbehandelt.

Frau von Havranek möchte wissen, warum nicht eine andere Deckungsquelle gewählt wurde?

Denn bei der nächsten Drucksache bleiben Gelder übrig, warum nimmt man nicht diese? Herr Herrmann, Leiter Abwasserbetrieb, erklärt, dass die Baumaßnahme, welche als Deckungsquelle dient, dieses Jahr nicht durchgeführt wird. Bei der Maßnahme „Ersatzneubau SW-Kanal Nöthnitzgrund“ werden noch weitere Kosten, z.B. durch die Archäologische Untersuchung erwartet, so dass diese als Deckungsquelle ausscheidet. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Der Bürgermeister liest den Beschlusstext wortgetreu vor und lässt darüber wie folgt abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

TOP 9 Ersatzneubau Schmutzwasserkanal Nöthnitzgrund

Die Drucksache wird durch den Bürgermeister vorgestellt. Diese wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Der Bürgermeister liest den Beschlusstext wortgetreu vor und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

TOP 10 Beschlüsse im Grundstücksverkehr

Es gibt keine Beschlüsse im Grundstücksverkehr.

TOP 11 Spenden, Schenkungen, Zuwendungen
TOP 11.1 Spenden, Schenkungen, Zuwendungen
Eingang einer Spende - Abstimmung zur Annahmeerklärung

Der Bürgermeister erklärt die Drucksache. Frau von Havranek erkundigt sich, ob die Spende zum Frühlingsfest schon geflossen sei? Herr Fröse bejaht dies.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Der Bürgermeister liest den Beschlusstext wortgetreu vor und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

TOP 11.2 Spenden, Schenkungen, Zuwendungen
Eingang einer Spende - Abstimmung zur Annahmeerklärung

Der Bürgermeister erläutert die Drucksache. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr Fröse liest den Beschlusstext wortgetreu vor und lässt darüber wie folgt abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

TOP 12 Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Herr Neumann möchte von Herrn Herrmann wissen, ab wann es den sogenannten „Vorbehalt“ gibt? Herr Herrmann antwortet, dass die Informationspflicht lt. Vergabegesetz für Bauleistungen ab einer Summe von 75.000 Euro netto gilt. Herr Rubach berichtet, dass es vermehrt dazu kommt, dass Pferdebesitzer die Pferdeäpfel ihrer Tiere nicht beseitigten. Hundebesitzer sind dazu verpflichtet, welche Vorschriften gelten für Pferdebesitzer?

Herr Fröse antwortet, dass dies in der Polizeiverordnung geregelt sei und auch Bußgelder verhängt werden können.

Herr Kirchner ergänzt, dass sämtliche Ordnungswidrigkeiten bei der Gemeinde gemeldet werden können. Kennt man die Pferdebesitzer und meldet sich als Zeuge, dann kommt dies zur Anzeige.

Herr Hausmann sagt, dass die Mitgliedschaft in der KISA nochmal erneut überdacht werden sollte. Er äußert seine Bedenken diesbezüglich. Perspektivisch sollte man sich nicht von so einem Unternehmen abhängig machen. Er hat mit dem speziellen Anbieter des Bauhofmoduls schon gesprochen.

Herr Fröse antwortet, dass er die Bedenken nicht teilt. Ein Austritt aus der KISA gestaltet sich recht schwierig.

Herr Hausmann hätte diese Problematik gern erneut auf einer der nächsten Tagesordnungen im Gemeinderat. Herr Fröse entgegnet, dass er einen Antrag dafür stellen kann.

Frau von Havranek bekräftigt die Aussage von Herrn Hausmann. Sie gibt zu bedenken, dass auch die Technik im Rathaus auf dem freien Markt viel günstiger wäre.

Herr Fröse sagt, dass er keine weiteren großen Projekte anschieben möchte, bevor nicht die Eröffnungsbilanz steht.

Eine Diskussion zum Thema entsteht.

Herr Hausmann sagt weiterhin, dass bei der Berechnung der Kitagebühren rechtzeitig bedacht werden soll, die Eltern mit einzubeziehen. Herr Fröse antwortet, dass diesen Donnerstag die Gespräche mit den Eltern stattfinden werden.

Herr Hausmann spricht das Thema Ortsentwicklungskonzept an. Er erwartet, dass die Verwaltung diesbezüglich mehr Initiative zeigt und eventuell dafür den organisatorischen Rahmen schafft.

Herr Fröse antwortet, dass bevor die Eröffnungsbilanz nicht steht, keine weiteren größeren Projekte angeschoben werden können. Er schlägt vor, dass die Ortschaftsräte über die Sommerpause Ideen sammeln. Diese können dann nach der Sommerpause vorgetragen werden, danach kann man ein Gremium gründen und man setzt sich zusammen.

Herr Synde sagt, dass die Ausschüsse für solche Diskussionen kaum Zeit zur Verfügung hätten. Ein gesondertes Gremium kann doch gegründet werden, welches sich einmal im Quartal trifft.

Herr Fröse wiederholt, dass sich zuerst in den Ortschaftsräten die ersten grundlegenden Gedanken dazu gemacht werden sollten.

Frau von Havranek fragt, inwiefern die Eröffnungsbilanz im Weg steht?

Herr Fröse entgegnet, dass dies ein enormer Arbeitsaufwand für die Verwaltung sei.

Herr von Finck ergänzt, dass dies auch über Vereine organisiert werden kann. Er nennt hierfür Beispiele.

Herr Pötzschke, Ortschaftsrat Possendorf, möchte gern näheres zur Beseitigung der Winterschäden wissen, denn die Ferdinand-von-Schill-Straße hat sich zu einer „Holperpiste“ entwickelt.

Herr Kirchner, Fachbereichsleiter 2, antwortet, dass im Frühjahr die Straßenbefahrung stattgefunden hat. Die Auswertung wird an den Bauhof übergeben. „Problem“ ist, dass die Winterschäden über die letzten Jahre enorm abgenommen haben, somit muss man schauen, dass genügend „Schadstellen“ zusammenkommen. Der Bauhof wird sich nach der Rasenmähde sich der Winterschäden annehmen.

Herr Kaiser möchte noch zum Thema Ortsentwicklungskonzept ergänzen, dass er es in den nächsten Ortschaftsratssitzungen ansprechen wird. Dies sollte durch ein Brainstorming geschehen, bei dem die Ideen gesammelt und gebündelt werden, in Zusammenarbeit mit den Bürgern. Er fände es nicht gut, wenn hier erste Vorschläge von der Verwaltung kommen. Die Ortschaftsräte seien hier das richtige Gremium.

Weiterhin sagt Herr Kaiser, dass die neu geplanten Ausweichstellen für den Silberpfeil sehr gut seien, jedoch ragt die Hecke in das Lichtraumprofil im unteren Bereich der Straße.

Herr Kirchner antwortet, dass der Arbeitsauftrag für den Heckenschnitt an den Bauhof bereits erstellt ist.

Herr Kaiser fragt zum Planungsstand der S 191a an. Angedacht war mal der Mai/ Juni 2015.

Herr Kirchner antwortet, dass die ersten Pläne vorlagen, jedoch zurück an den Planer gingen. Spätestens nach der Sommerpause sollen die Unterlagen in die entsprechenden Ortschaftsräte gereicht werden.

Herr Fröse fügt an, dass die beiden betreffenden Ortschaftsräte diesbezüglich sich überlegen sollten, inwieweit sie mit dem Rückbau einverstanden sind. Weiterhin soll diesbezüglich eine Einwohnerversammlung stattfinden, um die Meinung der Bürger einzuholen. Aber grundlegende Fragen sollten im Vorfeld geklärt werden, bevor es in die finale Phase geht.

Frau von Havranek meldet sich für den kommenden Technischen Ausschuss ab.

Weiterhin fragt sie an, ob das derzeit neugebaute Haus am „Traföhäuschen“ so genehmigt wurde? Herr Fröse antwortet, dass eine Baugenehmigung mit den Abweichungen vorliegt.

Herr Synde regt an, in den Amtsblättern einen festen Seitenblock einzurichten, mit einer Übersicht mit allen Gruppierungen und Fraktionen zur Transparenz für die Bürger.



Beschlüsse des Gemeinderates Bannewitz vom 21.07.2015

Beschlussnummer: 048/15**Beschluss zur Zustimmung und Vollmachts-
erklärung zur „Neuen Tarifstruktur“ des
Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgrup-
pe (TWZ)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt, dass die Verbandsräte der „Neuen Tarifstruktur“ des Trinkwasserzweckverbandes zustimmen sollen. Aufgrund der Abwesenheit des Bürgermeisters, Herrn Synde, Herrn Rubach sowie Herrn Griepentrog werden die Stimmanteile an Herrn Volker Einert übertragen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 049/15**Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung
der Gemeinde Bannewitz**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Bannewitz in vorliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 050/15**Beschluss der neuen Elternbeiträge in Kin-
dertageseinrichtungen und Tagespflege ab
1. September 2015**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz nimmt die ab 1. September 2015 geltenden Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 051/15**Beschluss zum Verpflegungskostenersatz in
den kommunalen Kindertageseinrichtungen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt, den Verpflegungskostenersatz für das Mittagessen inkl. Getränke in den kommunalen Kindertageseinrichtungen zu vereinheitlichen. Er beträgt ab 01.09.2015 befristet für 2 Jahre einheitlich 3,15 Euro.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15 Gegenstimmen: 1
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 052/15**Änderung und Neufassung der Finanzie-
rungsvereinbarung der Kita Regenbogen,
Haus 2**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Änderung der Finanzierungsvereinbarung für das Jahr 2015 und die Neufassung der Finanzierungsvereinbarung ab dem Jahr 2016 für die Kita Regenbogen, Haus 2, in der geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 053/15**Ausbau der B 170, Abschnitt 2 (Baufeldfrei-
machung)****Umverlegung Schmutzwasserkanal im Be-
reich des Lärmschutzwalls**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Vergabe von Bauleistungen: „Umverlegung Schmutzwasserkanal im Bereich des Lärmschutzwalls“ im Zuge des Ausbaus der B 170, Abschnitt 2 (Baufeldfreimachung) an den nach öffentlicher Ausschreibung und Submission ermittelten und durch Auswertung bzw. Vergabevorschlag des Planungsbüros empfohlenen, für die Gemeinde günstigsten Bieter die Firma

Holger Haupt Baugeschäft GmbH & Co. KG
Winckelmannstraße 12
01728 Bannewitz

mit einer Angebotssumme in Höhe von:
56.089,63 EUR (brutto)

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 054/15**Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auf-
tragsvergabe Kleine Straßenbauvorhaben
2015**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz ermächtigt den Bürgermeister, den Auftrag für die Baumaßnahme „Kleine Straßenbauvorhaben 2015“ an den nach beschränkter Ausschreibung und Submission ermittelten und durch Auswertung bzw. Vergabevorschlag empfohlenen, für die Gemeinde günstigsten Bieter zu erteilen. Der Gemeinderat ist in der nächsten Sitzung über die Auftragsvergabe zu informieren.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 055/15**Spenden, Schenkungen, Zuwendungen
Eingang einer Spende - Abstimmung zur An-
nahmeerklärung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 73 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 11 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. g. F.

1. Die in der Anlage 2 aufgelisteten Spenden an die Gemeinde Bannewitz in Höhe von 94,00 EUR im Zeitraum vom 04.06.2015-06.07.2015 werden für die in der Anlage bezeichneten Zwecke angenommen.
2. Die Einwerbung dieser Spenden wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Spendenlisten zu führen und die notwendigen Zuwendungsbestätigungen nach Spendeneingang und Annahmeerklärung durch den Gemeinderat nach den verbindlichen Mustern gemäß § 10b des Einkommensteuergesetzes für gewährte Zuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen auszustellen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Beschlussnummer: 056/15**Spenden, Schenkungen, Zuwendungen
Eingang einer Spende - Abstimmung zur An-
nahmeerklärung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 73 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 11 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. g. F.

1. Die Spende der Ceresco KG
Wiener Platz 6
01069 Dresden
in Höhe von 500,00 EUR in Form einer Geldspende an die Gemeinde Bannewitz für die Kindertageseinrichtung „Kinderland Bannewitz“, Windbergstr. 37+39, 01728 Bannewitz wird angenommen.
2. Die Einwerbung der Spende wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Zuwendungsbestätigung nach Spendeneingang und Annahmeerklärung durch den Gemeinderat nach dem verbindlichen Muster gemäß § 10b des Einkommensteuergesetzes für gewährte Zuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen auszustellen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16 Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangene Mitglieder: 0

Eingeladene Mitglieder: 18
Anwesende Mitglieder
einschließlich Bürgermeister: 16
Befangene Mitglieder i. S. d. § 20 SächsGemO: 0

Elternbeiträge für die Betreuung in Kindereinrichtungen und Tagespflege der Gemeinde Bannewitz

Gültig ab 1. September 2015

Elternbeiträge					Beiträge Alleinerziehender					
					weitere	1. Zahlkind	2. Zahlkind	3. Zahlkind	weitere	
1. Zahlkind					2. Zahlkind	3. Zahlkind				
Kinderkrippe / Tagespflege										
bis zu 11 Stunden					245,79 EUR	209,79 EUR	149,79 EUR			
bis zu 10 Stunden					223,44 EUR	187,44 EUR	127,44 EUR			
bis zu 9 Stunden					201,10 EUR	165,10 EUR	105,10 EUR	beitragsfrei		
bis zu 7,5 Stunden					167,58 EUR	137,58 EUR	87,58 EUR			
bis zu 6 Stunden					134,07 EUR	110,07 EUR	70,07 EUR			
bis zu 4,5 Stunden					100,55 EUR	82,55 EUR	52,55 EUR			
Kindergarten										
bis zu 11 Stunden					148,01 EUR	136,01 EUR	76,01 EUR			
bis zu 10 Stunden					134,56 EUR	122,56 EUR	62,56 EUR			
bis zu 9 Stunden					121,10 EUR	109,10 EUR	49,10 EUR	beitragsfrei		
bis zu 7,5 Stunden					100,92 EUR	90,92 EUR	40,92 EUR			
bis zu 6 Stunden					80,73 EUR	72,73 EUR	32,73 EUR			
bis zu 4,5 Stunden					60,55 EUR	54,55 EUR	24,55 EUR			
Hort										
im Nachmittagshort (bis 5 Std.)					58,17 EUR	49,14 EUR	22,14 EUR			
Im Früh- und Nachmittagshort (6 Std.)					69,80 EUR	60,77 EUR	33,77 EUR			
Nachmittagshort und Mehrbetreuung					69,80 EUR	60,77 EUR	33,77 EUR	beitragsfrei		
Früh- u. Nachmittagshort u. Mehrbetreuung					81,43 EUR	72,40 EUR	45,40 EUR			
Betreuung im Frühhort (1 Std.)					11,63 EUR	11,63 EUR	11,63 EUR	11,63 EUR		
Gastkinder										
Tagessatz					4,5 Std.	6 Std.	7,5 Std.	9 Std.		
Kinderkrippe					5,91 EUR	7,89 EUR	9,86 EUR	11,83 EUR		
Kindergarten					3,56 EUR	4,75 EUR	5,94 EUR	7,12 EUR		
Gastkinder										
Tagessatz im Hort										
Nachmittagshort					3,42 EUR	Früh- und Nachmittagshort und				
Früh- und Nachmittagshort					4,11 EUR	Mehrbetreuung				
Zusätzliche Betreuung										
Mehrbetreuung in Ausnahmefällen über vereinbarte Betreuungszeit hinaus					Betreuungszeit	pro Stunde	Zusätzlicher Betreuungsaufwand für Betreuung nichtabgeholter Kinder gemäß § 6 Abs. 3 dieser Satzung i. V. m. § 3 Abs. 3 der Betreuungssatzung			
						3,00 EUR	pro angefangene halbe Stunde			
Mehrbetreuung für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen (sofern keine Mehrbetreuung vereinbart)						pro Tag	Zusätzliche Leistungen (z.B. Ausfahrten, Feste, Teilnahme an Veranstaltungen)			
						4,00 EUR	Höhe des Aufwandes			



Öffentliche Bekanntmachung

der Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Gemeinde Bannewitz für das Jahr 2014

1. Kindertageseinrichtungen**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten**

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	664,25	306,58	184,00
erforderliche Sachkosten	210,03	96,94	48,55
erforderliche Betriebskosten	874,28	403,52	232,55

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	192,27	116,53	69,06
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	532,01	136,99	63,49

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	516,66
Zinsen	750,64
Miete	2.505,18
Gesamt	5.039,78

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	10,69	4,94	2,89

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. Aufwundersatz je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	509,46
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,08
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	27,65
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	13,92
= Aufwundersatz	553,11

2.2. Deckung des Aufwundersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	192,27
Gemeinde	210,84

Hauptsatzung der Gemeinde Bannewitz

Aufgrund von § 4 Absatz 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 21. Juli 2015 folgende Hauptsatzung der Gemeinde Bannewitz beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

I.	Organe der Gemeinde.....	2
	§ 1 Organe der Gemeinde.....	2
II.	Gemeinderat.....	2
	§ 2 Rechtsstellung und Aufgaben.....	2
	§ 3 Zusammensetzung des Gemeinderates.....	2
III.	Ausschüsse des Gemeinderates.....	2
	§ 4 Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben.....	2
	§ 5 Aufgaben des Verwaltungsausschusses.....	3
	§ 6 Aufgaben des Technischen Ausschusses.....	4
	§ 7 Beratende Ausschüsse und deren Aufgaben.....	4
IV.	Bürgermeister.....	5
	§ 8 Rechtsstellung des Bürgermeisters.....	5
	§ 9 Aufgaben des Bürgermeisters.....	5
	§ 10 Stellvertretung des Bürgermeisters.....	6
	§ 11 Gleichstellungsbeauftragte.....	6
V.	Mitwirkung der Einwohnerschaft.....	6
	§ 12 Einwohnerversammlung.....	6
	§ 13 Bürgerbegehren.....	7
VI.	Ortschaftsverfassung.....	7
	§ 14 Ortschaftsverfassung.....	7
VII.	Schlussbestimmungen.....	7
	§ 15 In-Kraft-Treten.....	7

I. Organe der Gemeinde**§ 1 Organe der Gemeinde**

Organe der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

II. Gemeinderat**§ 2 Rechtsstellung und Aufgaben**

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Gemeinderat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Gemeindeverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung des Gemeinderates

- (1) Der Gemeinderat besteht aus den Gemeinderäten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Abweichend von § 29 Absatz 2 SächsGemO beträgt die Zahl der Gemeinderäte 18.

III. Ausschüsse des Gemeinderates**§ 4 Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben**

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
 1. Verwaltungsausschuss,
 2. Technischer Ausschuss.
- (2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 7 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Der Technische Ausschuss kann durch bis zu 6 sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder des Technischen Ausschusses ergänzt werden.
- (3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 5 und 6 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

Die Gemeinde Bannewitz im Internet:
www.bannewitz.de

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 25.000 EUR, aber nicht mehr als 60.000 EUR beträgt,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 5.000 EUR, aber nicht mehr als 10.000 EUR im Einzelfall.

Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich jeweils auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorganges in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

- (4) Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Gemeinde von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Gemeinderat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.
- (5) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat nach § 41 Absatz 2 Sächs GemO vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorbereitet worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder von einem Fünftel aller Mitglieder des Gemeinderates den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

§ 5 Aufgaben des Verwaltungsausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
 2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
 3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Gesetz über Kindertageseinrichtungen,
 4. soziale und kulturelle Angelegenheiten,
 5. Gesundheitsangelegenheiten,
 6. Marktangelegenheiten,
 7. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz,
 8. Friedhofs- und Bestattungswesen,
 9. Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide,
 10. Wahrnehmung der Aufgaben des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Bannewitzer Abwasserbetrieb“ auf Grundlage dessen Satzung.
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Verwaltungsausschuss über:
 1. die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppen 9 bis 11 des TVöD,
 2. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen von mehr als 500 EUR, aber nicht mehr als 2.500 EUR im Einzelfall,
 3. die Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Einzelfall von mehr als 25.000

EUR, aber nicht mehr als 60.000 EUR soweit nicht der Technische Ausschuss zuständig ist,

4. die Stundung von Forderungen im Einzelfall von mehr als 2 Monaten und mehr als 1.500 EUR bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 EUR,
5. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall mehr als 1.500 EUR, aber nicht mehr als 3.500 EUR beträgt,
6. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Wert von mehr als 1.500 EUR, aber nicht mehr als 4.000 EUR im Einzelfall beträgt,
7. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 5.000 EUR, aber nicht mehr als 10.000 EUR im Einzelfall, bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
8. die Veräußerung von beweglichem Vermögen von mehr als 1.000 EUR, aber nicht mehr als 5.000 EUR im Einzelfall,
9. die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen,
10. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 6 Absatz 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

§ 6 Aufgaben des Technischen Ausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
 2. Versorgung und Entsorgung,
 3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
 4. Verkehrswesen,
 5. technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude,
 6. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
 7. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:
 1. die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde bei Entscheidungen über
 - a. die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
 - b. die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes,
 - c. die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,

- d. die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
- e. die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,
- f. die Teilungsgenehmigungen,
2. die Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen,
3. die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von mehr als 25.000 EUR, aber nicht mehr als 60.000 EUR im Einzelfall,
4. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und von Teilungsgenehmigungen,
5. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Besonderes Städtebaurecht).

§ 7 Beratende Ausschüsse und deren Aufgaben

Der Gemeinderat kann zur Beratung einzelner Angelegenheiten beratende Ausschüsse bilden. Die Anzahl der Mitglieder bestimmt der Gemeinderat im konkreten Fall, mindestens jedoch 5. Der Vorsitzende wird aus der Mitte der Ausschussmitglieder gewählt.

IV. Bürgermeister

§ 8 Rechtsstellung des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderates und Leiter der Gemeindeverwaltung. Er vertritt die Gemeinde.
- (2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

§ 9 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Gemeindeverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
 1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 25.000 EUR im Einzelfall,
 2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 5.000 EUR im Einzelfall,
 3. die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 8 des TVöD sowie der



- Abschluss befristeter Arbeitsverträge bis zu einem Jahr für Beschäftigte der vorgenannten Entgeltgruppen, die Einstellung und Entlassung von Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen im Rahmen des bestätigten Stellenplanes,
4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen vom Gemeinderat erlassenen Richtlinien,
 5. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen bis zu 500 EUR im Einzelfall,
 6. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu 2 Monaten in unbeschränkter Höhe und mehr als 2 Monaten bis 1.500 EUR,
 7. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 1.500 EUR beträgt,
 8. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Wert bis zu 1.500 EUR im Einzelfall,
 9. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 5.000 EUR im Einzelfall,
 10. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 1.500 EUR nicht übersteigen.

§ 10 Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Gemeinderat bestellt aus seiner Mitte einen 1. Stellvertreter und einen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung auf den Vorsitz des Gemeinderates und die Vorbereitung seiner Sitzung sowie auf die Repräsentationen der Gemeinde nach Außen. Für die Aufgaben der Verwaltungsleitung werden der Fachbereichsleiter Hauptverwaltung als 1. Stellvertreter und der Fachbereichsleiter für Bau und Ordnung als 2. Stellvertreter bestellt.

§ 11 Gleichstellungsbeauftragte

- (1) Der Bürgermeister bestellt eine Dienstkraft zur Gleichstellungsbeauftragten. Die Gleichstellungsbeauftragte erfüllt ihre Aufgaben im Ehrenamt.
- (2) Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist es, in der Gemeindeverwaltung auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Männern und Frauen (Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes) hinzuwirken. Dazu gehört insbesondere:
 - die Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit des Gemeinderates

- und der Gemeindeverwaltung sowie
 - die Mitwirkung an Maßnahmen der Gemeindeverwaltung, die die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die berufliche Lage von Frauen berühren.
- (3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und kann an den Sitzungen des Gemeinderates sowie der für seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte über geplante Maßnahmen gemäß Absatz 2 rechtzeitig und umfassend zu unterrichten.

V. Mitwirkung der Einwohnerschaft § 12 Einwohnerversammlung

- (1) Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten sollen gemäß § 22 Absatz 1 SächsGemO mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck soll der Gemeinderat mindestens einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen. Einwohnerversammlungen können auf Gemeindeteile beschränkt werden. Die Einwohnerversammlung wird vom Bürgermeister spätestens eine Woche vor ihrer Durchführung unter ortsüblicher Bekanntgabe von Ort, Zeit und Tagesordnung einberufen. Den Vorsitz führt der Bürgermeister oder ein von ihm beauftragter leitender Bediensteter, sofern der Gemeinderat nicht eines seiner Mitglieder damit beauftragt. Gemeinderäte und Vertreter der Gemeindeverwaltung müssen den Einwohnern für Fragen zur Verfügung stehen.
- (2) Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Absatz 2 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens 10 v.H. der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Stimmrecht in Gemeindeangelegenheiten ausgeschlossen sind, unterzeichnet sein.
- (3) Die Regelungen der vorgehenden Absätze treffen analog auf die Ortschaften zu.

§ 13 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides gemäß § 25 SächsGemO kann schriftlich von Bürgern der Gemeinde und von Wahlberechtigten gemäß § 16 Absatz 1 Satz 2 SächsGemO beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss mindestens von 10 v.H. der Bürger der Gemeinde und der Wahlberechtigten gemäß § 16 Absatz 1 Satz 2 SächsGemO unterzeichnet werden.

VI. Ortschaftsverfassung § 14 Ortschaftsverfassung

- (1) In folgenden Ortschaften wird die Ortschaftsverfassung eingeführt:
 - Bannewitz, mit seinen Ortsteilen Bannewitz, Boderitz, Cunnersdorf und Welschhufe,

- Goppeln, mit seinen Ortsteilen Gaustritz, Golberode und Goppeln,
 - Possendorf, mit seinen Ortsteilen Börnchen, Possendorf und Wilmsdorf,
 - Rippien, mit seinen Ortsteilen Hänichen und Rippien.
- (2) In jeder der vorgenannten Ortschaften mit ihren Ortsteilen wird ein Ortschaftsrat gebildet. Die Zahl der Mitglieder des Ortschaftsrates beträgt 5. Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen Stellvertreter für seine Wahlperiode.
 - (3) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gemäß §§ 24, 25 SächsGemO können auch in den Ortschaften, in denen die Ortschaftsverfassung eingeführt ist, durchgeführt werden.

VII. Schlussbestimmungen § 15 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Gemeinde Bannewitz vom 25.11.2014 außer Kraft.

Bannewitz, 22. Juli 2015

Ch. Fröse
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, 22. Juli 2015

Ch. Fröse
Bürgermeister



Ausschreibungen gemäß VOL und VOB

Die Gemeindeverwaltung und der Bannewitzer Abwasserbetreiber veröffentlichen aktuelle Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen (VOL) sowie Bauleistungen (VOB) auf der Homepage unter Aktuelles. Homepage: www.bannewitz.de

Aus dem Rathaus

Buffetessen jetzt auch in Possendorf

Wie im letzten Amtsblatt angekündigt, hat während der Sommerferien der Essenanbieter für die Mittagsversorgung der Grundschule Possendorf gewechselt. Seit 27. Juli sind dafür in guter Zusammenarbeit die Firmen apetito AG und Menüpartner GmbH zuständig. Beide sind bereits seit Beginn des vergangenen Schuljahres mit Erfolg an der Grund- und Oberschule „Am Marienschacht“ tätig. So wie dort, wird das Essen nun auch in Possendorf am Buffet gereicht. Für die Entscheidung und die Umsetzung blieb nur wenig Zeit. Bei einem Probeessen am 24. Juni in der Bannewitzer Schule konnten sich die Possendorfer Elternvertreter von der Qualität und dem Konzept der Firmen überzeugen. Dieses besteht in tiefkühlfrischen Mahlzeiten, die erst kurz vor dem Verzehr direkt in der jeweiligen Einrichtung in Combi-Dämpfern zubereitet werden. Die Rohwaren werden nach dem 80%igen Kochen bei -40° schockgefrostet, damit bleiben z.B. 90% des Vitamin C erhalten. Die probierten Speisen kamen bei den Eltern prima an und so ging dann alles recht schnell, die Elternbriefe mit den notwendigen Anmeldemodalitäten wurden herausgegeben und der Anmeldeprozess begann. Doch bevor die Kinder am 27. Juli ans Buffet treten konnten, war noch eine Menge Arbeit notwendig.



Essenausgabe vor dem Umbau

Gleich nach Ende der Mittagsversorgung am letzten Schultag begannen die Umbauarbeiten im Speiseraum des Rathauses. Dazu wurde im Vorfeld durch Bauverwaltung und Gebäudemanagement ein Plan ausgeklügelt, denn viel Platz stand nicht zur Verfügung. Zudem saß die Zeit im Nacken. Gerade mal drei Wochen standen für Planung und Angebotseinholung zur Verfügung. Alle Gewerke mussten während der zehn Tage Bauzeit Hand in Hand arbeiten, Elektriker und Klempner, Fußbodenleger und Fliesenleger, Trockenbauer und Küchenbauer, das klappte prima, allen ein großes Dankeschön. Die notwendigen Maler-

arbeiten wurden in Eigenregie durch den Hausmeister übernommen. Insgesamt entstanden bei den Umbauarbeiten Kosten in Höhe von ca. 10 TEUR, weitere 10 TEUR wurden für die Ausstattung wie z.B. Geschirrspüler, Einbauschränke, Aufwasch- und Ausgussbecken benötigt. Kühlgeräte und Dämpfer werden durch die apetito AG gestellt.



Pünktlich zur Mittagszeit des 27. Juli war alles fertig und die Hortkinder konnten nach zwei Wochen Assiette im Hortzimmer in den Speiseraum und das neue Buffet erkunden. Vieles war da schon ungewohnt, keine Essenmarke mehr sondern mit einer Chipkarte einchecken, dann ein Tablett samt Teller nehmen, um sich schließlich zu entscheiden, was man gern essen möchte. Dann auch noch Kompott oder/und frisches Obst und das Besteck sollte man auch nicht vergessen. Wer möchte, kann sich außerdem ein Glas Wasser nehmen. Doch die Kinder meistern das prima und vor allem schmeckt es ihnen. Die Küchenmitarbeiter staunen mitunter, wie groß der Appetit auf das leckere Gemüse ist. Auch viele Erwachsene wie z.B. die Rathausmitarbeiter oder Firmen aus dem Ort nehmen mit gutem Hunger am Essen teil. Die große Bewährungsprobe steht nun am 24. August bevor, dann kommen sicher fast alle der 164 Grundschüler (bisher liegen ca. 140 Anmeldungen vor) zum Essen. Die Possendorfer können dabei von den Erfahrungen der Bannewitzer lernen, die Klassen werden anders als bisher gleichmäßig auf die drei Essenzeiten aufgeteilt, damit allen genügend Zeit zum Essen bleibt. Auch die Tischordnung wurde etwas verändert, damit die Knirpse mit ihren Tabletts auch wirklich an den Tisch kommen. Wir wünschen allen Schülern, Lehrern und Erziehern einen guten Start ins neue Schuljahr und stets guten Appetit!

Fachbereich 1

Sachgebiet Personal, Organisation und Kita

Entsorgungstermine alle Angaben ohne Gewähr

■ **Zuständiges Unternehmen:**
Zweckverband Abfallwirtschaft
Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a,
01445 Radebeul
Tel.: 0351 40404-50

Auszug aus dem aktuellen Abfallkalender für Bannewitz mit Ortsteilen Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Possendorf, Welschhufe, Wilmsdorf:

■ **Restabfall:** 26.08./09.09.
■ **Papier:** 26.08.
■ **Bioabfall:** 26.08./02.09./
09.09./16.09.
■ **Gelber Sack:** 02.09./16.09./30.09.

Nur Ortsteile Gaustritz, Golberode, Goppeln, Hänichen, Rippien:

■ **Restabfall:** 26.08./09.09.
■ **Papier:** 27.08.
■ **Bioabfall:** 26.08./02.09./
09.09./16.09.
■ **Gelber Sack:** 02.09./16.09.

■ **Grünschnittannahme:**
22.08.2015 07:00 bis 12:00 Uhr
in Bannewitz OT Hänichen auf dem
Parkplatz Bahnhofstraße.

Grundstücksangebot

■ **GARTENGRUNDSTÜCK**
Garten ca. 600 m²,
in Cunnersdorf
ab sofort zu verpachten

Kontakt über:
Gemeindeverwaltung Bannewitz
OT Possendorf
Frau Nitsche
Schulstraße 6, 01728 Bannewitz
Telefon: 035206 204-61
Fax: 035206 204-50
E-Mail: bauamt@bannewitz.de

Herbstfest in Possendorf

Zum Herbstfest (03.10. u. 04.10.2015) in Possendorf beabsichtigt die Gemeindeverwaltung, am Samstag, dem **03.10.2015 von 12.00 bis 18.00 Uhr** sowie am Sonntag, dem **04.10.2015 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr** einen **Herbstmarkt auf dem Kirchplatz durchzuführen**.

Zu diesem Zwecke werden **Händler** mit einem, der Jahreszeit und der Veranstaltung angepassten, Warenangebot **gesucht**. Zusätzlich wollen wir gern eine kleine Trödelmarkttecke einrichten, bei Interesse melden Sie sich bitte (ab 01.09.15) im Fachbereich 1, Frau Böhm, unter der Tel.-Nr. 035206/20429.

Fachbereich 1, SG Zentrale Dienste und Bürgerbüro



Fundsachen

- **20er Kinder-Fahrrad gelb „Karcher“**
30/2015
Feuerwehrhaus Bannewitz
ca. seit 02.05.2015
- **28er Damen-Fahrrad blau „Alpina“**
31/2015
Kreischauer Straße/Autohaus Godzik
ca. seit 15.06.2015
- **Schlüsseltasche mit 6 Schlüsseln**
34/2015
Straße „Zum Marktsteig“
06.07.2015
- **Handy Sony Xperia**
35/2015
Penny-Markt Possendorf
Fundtag nicht bekannt
(im Fundamt am 24.07.2015
abgegeben)

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Tel. 035206/ 204-22). Da es sich hier nur um die zuletzt abgegebenen Fundstücke handelt, fragen Sie bitte nach, ob der von Ihnen verlorene Gegenstand bei uns aufbewahrt wird.

■ Allgemeine Informationen über eine Fundsache:

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, kann sie dann gemäß § 979 BGB versteigert werden. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Straßenbaumaßnahmen im Gemeindegebiet

Am 07. September starten in unserer Gemeinde mehrere neue Straßenbaumaßnahmen. Besonders interessant und auch sicher mit größeren Einschränkungen verbunden wird die Errichtung des Kreisverkehrs auf der Boderitzer Straße/An der Zschauke im Ortsteil Bannewitz sein. Der Auftrag dafür wird Ende August vergeben. Innerhalb von 6 Wochen wird an diesem wichtigen Knotenpunkt unter halbseitiger Verkehrsführung ein Kreisverkehr errichtet. Der Abzweig von und nach Boderitz wird innerhalb der Bauzeit voll gesperrt. Umleitungen werden großräumig ausgeschildert.

Gleichzeitig werden von Anfang September bis Ende Oktober innerhalb einer weiteren Gesamtbaumaßnahme Asphaltarbeiten in Gaustritz auf dem Babisnauer Weg und in Possendorf an der Grundschule ausgeführt sowie Reparaturarbeiten an Straßenentwässerungseinrichtungen auf der Ferdinand-von-Schill-Straße in Wilmsdorf durchgeführt. Im Zuge dieser Gesamtmaßnahme erfolgt darüber hinaus die Errichtung des Gehwegs und der Stellplätze auf der Gerlinger Straße in Bannewitz.

Die umfangreichen Baumaßnahmen im Zuge der alten S191 in Hänichen und Rippien werden in diesen Tagen abgeschlossen. Damit ist der 1. Bauabschnitt fertiggestellt. Die Planungen für den 2. Bauabschnitt von Rippien nach Goppeln laufen und werden im Herbst innerhalb der Ortschaftsratssitzungen in Rippien und Goppeln vorgestellt und diskutiert. Die Arbeiten sollen pünktlich im Frühjahr 2016 starten.

Weiterhin rechnet die Gemeindeverwaltung im Herbst mit der Fördermittelbereitstellung für die Errichtung des Gehwegs in Golberode und für die damit verbundenen Straßenbau- und Abwasserkanalarbeiten. Die Gemeinschaftsbaumaßnahme des Landratsamts Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, des Bannewitzer Abwasserbetriebs und der Gemeinde Bannewitz soll spätestens im März 2016 beginnen. **Im Sinne des zügigen Fortschritts der Arbeiten bitten wir um Ihr Verständnis und um Einhaltung der verkehrsregelnden Maßnahmen.**

Fachbereich 2, Bau & Ordnung

Ansprechpartner im Gemeinderat 2015

CDU-Fraktion	Herr Norbert Neumann E-Mail: norbertneumann@gmail.com Tel.: 0163-6924034
FWB	Herr Gunar Griepentrog Tel.: 0172-9806261
WV BHPR	Herr Dietrich Clauß E-Mail: dietrich@clauss-it.com
DIE LINKE	Herr Volker Einert Anschrift: Heinrich-Heine-Straße 22, OT Cunnersdorf Tel.: 0351-4030366
SPD	Herr Mirco Synde E-Mail: m.synde@gmx.de Tel.: 0172-3690807
BG	Frau Ursula Müller E-Mail: mueller-bannewitz@gmx.de Tel.: 0351-4014163 nach 19 Uhr
GRÜNE	Herr Alexander Freiherr von Finck Anschrift: Winckelmannstraße 72 Festnetz: 0351-27320740 Mobil: 0174-9853604 E-Mail: alexander.finck@gruene-elbe-weisseritz.de

Ersatzneubau des Schmutzwasserkanals im Nöthnitzgrund

Im Auftrag des Bannewitzer Abwasserbetriebes wird gegenwärtig der im Jahr 1938 errichtete Schmutzwasserhauptsammler im Bereich von der Rosentitzer Straße bis zur Stadtgrenze von Dresden (Gemarkung Mockritz) auf einer Länge von ca. 410 Metern erneuert. Mit diesem Kanalabschnitt wurde vor siebenundsiebzig Jahren der Anschluss des bereits seit dem Jahr 1936 im Aufbau befindlichen Schmutzwasserkanalnetzes in Bannewitz an das Kanalnetz von Dresden realisiert. Schon im Jahr 1913 gab es das Projekt des Landmessers Clemm für den Bau einer Kanalisation. Die Kläranlage Dresden Kaditz war drei Jahre zuvor im Jahr 1910 in Betrieb genommen worden. Die Planung wurde später durch die Architekten Heyne und Franke weitergeführt, aber vermutlich durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges nicht umgesetzt.

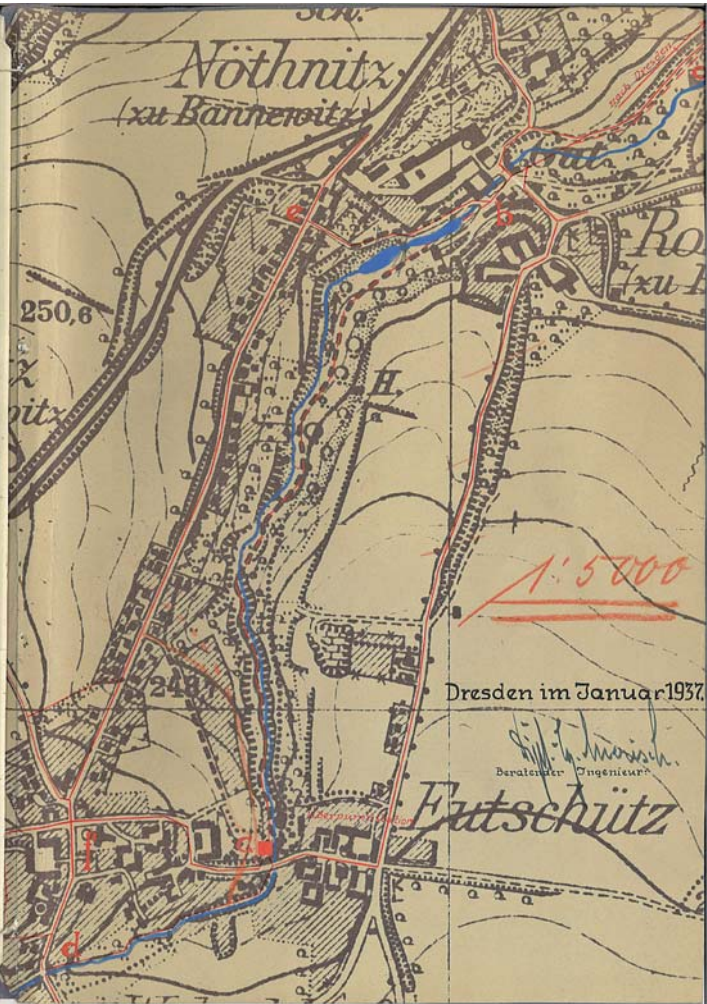
Erst vierundzwanzig Jahre später nahm Diplomingenieur Mierisch aus Dresden die Planung wieder auf. Bei den Verhandlungen mit der Stadt Dresden und dem damals zuständigen Straßen- und Wasser- Bauamt wurde erklärt, dass, da der Nöthnitzbach in den Kaitzbach fließt und dieser die Seen des Großen Gartens speist, das Abwerfen von verdünntem Schmutzwasser nicht zugelassen würde (Mischsystem) und die Kanalisation im Trennsystem durchzuführen sei. Die vorhandenen Regenwasserkanäle sollten demnach erhalten bleiben, während für die Ableitung des Schmutzwassers neue Kanäle zu planen waren (Erläuterungsbericht zum Beschleunigungsplan für die Gemeinde Bannewitz; Mierisch 1937).

Das Schmutzwasserkanalnetz von der Stadtgrenze bis zum ehemaligen Bahnhof Bannewitz sollte laut Schätzung 141.000 Reichsmark kosten. Zusätzlich musste auf Dresdner Stadtgebiet ein Vorflutkanal von der alten Gasanstalt Gostritz bis zur Grenze mit Bannewitz für 21.000 RM errichtet werden. Zur Finanzierung sollte die Reichsanstalt über das Landesarbeitsamt 7.800 Tagwerke (117.000 RM), das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit 15.000 RM und die Gemeinde Bannewitz aus eigenen Mitteln und anfallenden Kanalbaubeiträgen 30.000 RM zur Verfügung stellen. Mit den Bauarbeiten war in den oberen Strecken schon während der Planung begonnen worden, da das Landesarbeitsamt zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit den sofortigen Baubeginn gefordert hatte (Mierisch 1937).

Die untere Strecke und der Anschluss an das Kanalnetz von Dresden konnten 1936 nicht gebaut werden, da ein Einleitvertrag mit Dresden noch nicht abgeschlossen war und außerdem die Landeskulturaußenstelle Dresden die Absicht geäußert hatte, das Abwasser von Bannewitz zu landwirtschaftlichen Zwecken zu verwenden. Dafür müsste lediglich ein Sammelbrunnen errichtet werden, wo die Genossenschaft das Abwasser dann abzunehmen hätte. Damit könne - heißt es im Erläuterungsbericht zur Planung von 1937 weiter - der Vorflutkanal in Dresden eingespart und der Kanal im oberen Teil Richtung Welschhufe verlängert werden. Glücklicherweise ist es zur Ausführung dieser Variante nicht gekommen. Das Bannewitzer Schmutzwasser wird seit dem Jahr 1938 zur Kläranlage Dresden Kaditz abgeleitet und heute nach dem neuesten Stand der Technik gereinigt.

Die Kosten für die jetzt anstehende Erneuerung des Hauptsammlers im Nöthnitzgrund betragen ca. 186.000 Euro. Mit den Bauarbeiten wurde Ende Juli dieses Jahres begonnen. Die Fertigstellung ist Ende September geplant. Da die Kanaltrasse die prähistorisch und historisch bedeutende Kulturlandschaft der Hänge oberhalb des Elbtals durchquert, sind baubegleitend archäologische Untersuchungen erforderlich. Für die durch den Kanalbau verursachte Beeinträchtigung des Biotopes (Streuobstwiese) im Bereich der Baumaßnahme war außerdem ein Betrag für eine naturschutzfachliche Ausgleichsleistung an den Landkreis zu zahlen. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch ein zinsverbilligtes Darlehen der Sächsischen Aufbaubank.

Bannewitzer Abwasserbetrieb



Anzeigen



Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes - bringen Sie sich ein!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

das Thema „Ortsentwicklungskonzept“ ist in unserer Gemeinde allgegenwärtig. Deshalb möchte ich Ihnen hiermit eine Übersicht der vorhandenen Planungsstände aus Sicht der Gemeindeverwaltung geben und Sie bereits jetzt zur Mitarbeit einladen. Bereits die damaligen Einzelgemeinden hatten eine Vielzahl von Ideen und Konzeptionen für die Entwicklung der Ortschaften zu Papier gebracht:

- Vorkonzept zum Örtlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Bannewitz (1994)
- Örtliches Entwicklungskonzept für die Ortsteile Boderitz und Cunnersdorf (1997)
- Vorkonzept zum Örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Börnchen (1999)
- Vorkonzept zum Örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Rippien (1999)
- Ortsgestaltungskonzeption für die Ortsteile Possendorf (mit Wilmsdorf und Rundteil), Börnchen, Hänichen, Rippien, Goppeln, Golberode und Gaustritz (2004)

Darauf aufbauend, stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. Januar 2010 der Maßnahmenliste zur Umsetzung der Ländlichen Planungen in der Gemeinde Bannewitz für den Förderzeitraum von 2009 bis 2013 für das Förderprogramm „ILE“ einstimmig zu. Eine Vielzahl der Maßnahmenliste konnte dank der Fördermittelbereitstellung bereits realisiert werden. Als Anlage können Sie die damalige Liste mit Fertigstellungsvermerk im Ampelfarbensystem entnehmen:

Grün = Maßnahme erfolgreich durchgeführt/gebaut
Blau = Maßnahme teilweise erledigt/gebaut
Rot = Maßnahme nicht umgesetzt

Investitionen in die Gebäude und andere räumliche Anlagen und Freianlagen

- Sanierung Bürgerhaus Bannewitz und Saalneubau
- Sanierung Gemeinschaftshaus Goppeln
- Sanierung Gemeinschaftshaus Hänichen
- Sanierung und Erweiterung/Anbau Grund- und Mittelschule Bannewitz
- Sanierung Grundschule Possendorf
- Sanierung und Umbau Hortgebäude Windbergstraße 37 und Anbau/Erweiterung Kindertagesstätte Windbergstraße in Bannewitz
- Abschluss Altbausanierung Kindertagesstätte in Possendorf
- Abschluss Altbausanierung Kindertagesstätte in Boderitz
- Abschluss der Sanierung Rathaus der Gemeinde Bannewitz in Possendorf
- Erhalt und Ausbau der Sportanlage „Poisenblick“ in Hänichen
- Erhalt und Ausbau der Sportanlage „Rosentitzer Straße“ in Bannewitz
- Erhaltung und Sanierung von Elementen der ehemaligen Windbergbahn im Zusammenhang mit der Tradition des Altbergbaus

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur

- Straßenausbau Richard-Wagner-Straße/Schulgasse in Possendorf
- Straßen- und Gehwegausbau Untere Dorfstraße in Possendorf

- Straßen- und Gehwegausbau Winkelmannstraße in Bannewitz
- Straßenausbau/Decklagensanierung Rosentitzer Straße in Bannewitz
- Gehwegbau Golberoder Straße in Goppeln mit Fußgängerbrücke
- Gehwegbau Zur Pappel in Golberode
- Gehwegbau Adolf-Kalwac-Straße/ Siedlung in Wilmsdorf
- Gehwegbau Ferdinand-v.-Schill-Straße mit Fußgängerbrücke in Wilmsdorf
- Errichtung Stützbauwerk und Straßenausbau Steinstraße in Cunnersdorf
- Ausbau Sobrigauer Weg in Gaustritz
- Abschluss der Gestaltung Kirchplatz in Possendorf
- Abschluss der Gestaltung Alter Sportplatz in Rippien

Investitionen zum Schutz der Umwelt und Landschaft einschließlich der Gewässer

- Hochwasserschutz Sobrigauer Weg in Gaustritz
- Errichtung Rückhaltebecken vor der Ortslage Golberode

Förderzeitraum nach 2013

Investitionen in die Gebäude und andere räumliche Anlagen

- Umbau und Sanierung Altes Rathaus Poisenstraße

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur

- Straßenausbau Welschhufer Straße in Welschhufe
- Straßenausbau Gartenstraße/Südweg (6)
- Straßenausbau Heinrich-Heine-Straße in Cunnersdorf
- Straßenausbau/Decklagensanierung Gostritzer Straße in Bannewitz
- Gehwegbau Rippiener Straße in Possendorf
- Gehwegbau Dresdner Straße in Hänichen

Im Rahmen der Fortschreibung der LEADER-Planung werden folgende Objekte und Maßnahmen seitens der Gemeindeverwaltung weiter vorangetrieben:

Investitionen in die Gebäude und anderen räumlichen Anlagen und Freianlagen

- Sanierung Gemeinschaftshaus Goppeln
- Neubau Turnhalle an der Grund- und Oberschule Bannewitz
- Sanierung und Erweiterung/Anbau Grund- und Oberschule Bannewitz
- Fortsetzung der Sanierung der Turnhalle der Grundschule Possendorf
- Sanierung des Rathauses der Gemeinde Bannewitz in Possendorf
- Nutzungskonzept/Sanierung alte Schule Cunnersdorf (Kaitzer Straße 2)

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur

- Straßen und Gehwegbau Winkelmannstraße
- Straßenbau Welschhufer Straße
- Straßenbau Heinrich-Heine-Straße
- Umgestaltung Windbergstraße analog der S 191 alt

- Straßenbau/Decklagensanierung Gostritzer Straße
- Abschluss Straßenausbau/Decklagensanierung Rosentitzer Straße
- Gehwegbau Rippiener Straße
- Gehwegbau Golberoder Straße von der Goppelner Hauptstraße bis Anschluss Fußgängerbrücke Geberggrund
- Gehwegbau Siedlung Wilmsdorf
- Gehwegbau Ferdinand-von-Schill-Straße mit Fußgängerbrücke in Wilmsdorf
- Ausbau/Gestaltung Buswendeplatz Goppeln
- Ausbau/Gestaltung Buswendeplatz Bannewitz
- Gestaltung Dorfplatz Rippien
- Gestaltung Teichplatz Boderitz
- Ausbau Radwegenetz
- Überarbeitung und Weiterentwicklung Wanderwegekonzept
- Abschluss Gestaltung alter Sportplatz in Rippien

Investitionen in Umweltprojekte, Anlagen der Freizeitgestaltung und Traditionspflege

- Gestaltung Geotop Karasch
- Schaffung Heimatmuseum Geburtshaus Ferdinand von Schill
- Weiterentwicklung Umfeld Jugendclub Possendorf
- Schaffung eines zentralen Abenteuerspielplatzes an der Bruno-Philipp-Straße
- Gestaltung Trimm-Dich-/Kneipp-Pfad im Eutschützgrund

Gern möchten wir Sie im Rahmen der öffentlichen Ortschaftsratsitzungen möglichst im 2. Halbjahr 2015 in den Prozess mit einbeziehen. Aus diesem Grund haben wir für Sie ein Formblatt für die Einreichung von Ideen, Konzepten und Hinweisen diesem Amtsblatt zur Entnahme beigefügt.

Für die Vorstellung der Ergebnisse wird den Ortsvorstehern Gelegenheit in den Gemeinderatssitzungen im I. Quartal 2016 gegeben. Die sich daraus ableitenden Maßnahmen sollen in einem flexiblen Maßnahmenkatalog mit Prioritäten erfasst werden. Diese Projekte sollen als einzelne Puzzleteile sinnvoll aufeinander abgestimmt werden und einen Mehrwert für die Gemeinschaft haben.

Natürlich bewegen wir uns nicht im „rechtsfreien Raum“ und haben neben den oben genannten Projekten und Maßnahmen auch die folgend aufgeführten vorhandenen Konzepte und Planungen zu berücksichtigen:

1. Landesentwicklungsplan Sachsen 2013
2. Regionalplan Oberes Elbtal/Osterrgebirge 2009
3. aktuelle Überarbeitung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bannewitz
4. Ergebnisse des Zensus 2011
5. Bauhofkonzeption mit Stand vom 30.04.2013
6. Kita-Bedarfsplanung mit Stand vom 25.03.2015
7. Erste Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes mit Stand vom 26.06.2012
8. Friedhofskonzeption vom 2010
9. Sportstättenentwicklungskonzept vom 25.06.2013
10. Abwasserbeseitigungskonzept - Fortschreibung von April 2014

Diese Unterlagen wurden den Ortsvorstehern in der Gemeinderatssitzung vom 21. Juli 2015 komplett übergeben und können hier von Ihnen eingesehen werden.

Um die Entwicklungswünsche von Ihnen und durch die Ortschaftsräte im Gemeinderat strukturiert und einheitlich vorzustellen, ist es hilfreich, folgende drei Arbeitsschwerpunkte zu bilden.

Arbeitskreis 1 - Städtebau und Denkmalpflege/Wohnen

- Prägende Wohnungsbauformen - Charakteristik der Ortsteilstruktur
- Bebauungspläne und Satzungsgebiete - Auslastung/Kapazität/Bedarf
- Förderung - Bestand/Potenziale
- Kulturdenkmale
- Wohnungsbestand mit Größenstruktur
- Leerstand, Rückbaupotenzial, Baulücken, Wohnungsbedarf

Arbeitskreis 2 - Wirtschaft, Tourismus, Verkehr und Umwelt

- Beschäftigtenentwicklung
- Flächenreserven für Industrie und Gewerbe/Brachenrevitalisierung
- Einzelhandel - im Ort und großflächiger Einzelhandel
- Tourismus - Entwicklung und Alleinstellungsmerkmale
- Verkehrsnetz, ÖPNV sowie Rad-, Wander- und Reitwegenetz - Stand und Potenziale
- Entwicklung der technischen Infrastruktur
- Immissionsbelastete Gebiete/Überschwemmungsgebiete
- Einsatz erneuerbarer Energien/Umweltschutz
- Landwirtschaft/Naturschutz sowie Grün- und Freiräume

Arbeitskreis 3 - Kultur, Bildung und Soziales

- Kultureinrichtungen
- Vereine
- Sport- und Freizeiteinrichtungen - Zustand/Auslastung etc.
- Bildungseinrichtungen
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Altenpflege
- Gesundheitswesen
- Soziale Belastungen

Daraus entwickeln sich dann für die kommunalen Gremien der „rote Faden“ für die Weiterentwicklung der Gemeinde und mündet schließlich im kommunalen Haushalt. Für die Verwaltung entsteht ein Gesamtstrategiekonzept mit Innenwirkung, welches auch für mögliche zukünftige Fördermittelgeber Außenwirkung entfaltet.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, nutzen Sie bitte das Formblatt, um Ihre Gedanken zu Papier zu bringen. Bitte senden Sie uns das ausgefüllte Papier möglichst bis zum **30. September 2015** zur Weiterleitung an die zuständigen Ortschaftsräte an folgende Adressen weiter:

Gemeindeverwaltung Bannewitz
Ortsentwicklungskonzept
Schulstraße 6, 01728 Bannewitz
Fax-Nr. 035206-20435

Mail: ortsentwicklung@bannewitz.de

Für Rückfragen steht Ihnen die Referentin für Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung, Frau Heller, unter der 035206-20449 gern zur Verfügung.

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Ideen und Hinweise!

Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse

Angaben freiwillig:
Name, Vorname

Anschrift

Erreichbarkeit



Zuarbeit zum Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Bannewitz

- ☐ Ortschaftsrat Bannewitz
- ☐ Ortschaftsrat Rippien
- ☐ Ortschaftsrat Goppeln
- ☐ Ortschaftsrat Possendorf

Um strukturiert und einheitlich in den Ortschaftsräten zu arbeiten ist es hilfreich, Ihre Gedanken, Vorstellungen und Wünsche in folgende drei Arbeitsschwerpunkte zu katalogisieren:

Schwerpunkt 1 - Städtebau und Denkmalpflege/Wohnen

Schwerpunkt 2 - Wirtschaft, Tourismus, Verkehr und Umwelt

Schwerpunkt 3 - Kultur, Bildung und Soziales

sonstige Hinweise und Gedanken

Datum und Unterschrift



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Bannewitz schreibt die Stelle als

Reinigungskraft im Rathaus und der Kindereinrichtung „Windmühle Hänichen“

unbefristet mit 35 Wochenstunden ab 1. Januar 2016 aus.

Das Aufgabengebiet umfasst dabei folgende Arbeitsinhalte:

- Grund- und Unterhaltsreinigung des Rathauses Possendorf sowie der Kindereinrichtung entsprechend dem Reinigungs- und Desinfektionsplan
- Wäschereinigung, Näh- und Ausbesserungsarbeiten
- Unterstützung bei der Essenversorgung entsprechend Bedarf in der Kita

An die Bewerberin/den Bewerber werden folgende Anforderungen gestellt:

- Fachkraft für Gebäudereinigung, Spezialisierung Grundreinigung wünschenswert bzw. gleichwertige Qualifikation
- Erfahrungen im Bereich der Gebäudereinigung
- Flexibilität und Teamfähigkeit sowie hohe soziale Kompetenz
- aufgeschlossener und freundlicher Umgang mit Kindern und Eltern
- Führerschein der Klasse B und möglichst eigenes Fahrzeug
- Gesundheitszeugnis, Führungszeugnis nach § 30a BZRG (bei Einstellung ausreichend)

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 16. September 2015 (Posteingang) mit Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen (Zeugnisse) an die Gemeindeverwaltung Bannewitz
Fachbereich 1 - z. Hd. Herrn Wersig
Possendorf, Schulstr. 6
01728 Bannewitz

Später eingehende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag. Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

*Fachbereich 1
SG Personal, Organisation und Kita*

Information des Friedensrichters

Wir bitten Sie zu beachten, dass im September keine Sprechstunde des Friedensrichters stattfindet!

*Fachbereich 2
SG Straßen, Ordnung und Sicherheit*

Das Schadstoffmobil ist wieder unterwegs

Vom 1. August an sammelt das Mobil wieder unentgeltlich Schadstoffe im Verbandsgebiet ein. Die Termine sind im Abfallkalender oder im Internet unter www.zaoe.de zu finden.

Leider werden immer wieder Schadstoffe einfach an den Haltestandorten abgestellt, ohne auf das Mobil zu warten. Das ist untersagt, können doch durch undichte Behälter Gefährdungen für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden. Zudem sind die abgestellten Schadstoffe besonders für Kinder eine große Gefahr, die damit eventuell spielen könnten.

Bei der Sammlung werden haushaltstypische Problemabfälle, zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger, bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

*Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450,
presse@zaoe.de, www.zaoe.de*

ZAOE erinnert an zweite Abschlagszahlung bei Gebühren

Am 2. Oktober wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung.

Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka drei Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet unter www.zaoe.de unter dem Button Formulare zu finden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese zu widerrufen.

*Service-Telefon: 0351 4040450
Internet: www.zaoe.de, Email: presse@zaoe.de*

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Bannewitz gratuliert folgenden Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag:

■ In Bannewitz

Erika Knothe	am 22.08.	zum 88. Geburtstag
Minna Hartel	am 26.08.	zum 97. Geburtstag
Herbert Hirsch	am 26.08.	zum 82. Geburtstag
Günter Patzig	am 26.08.	zum 86. Geburtstag
Christa Richter	am 27.08.	zum 75. Geburtstag
Johanna Schulz	am 27.08.	zum 94. Geburtstag
Monika Otto	am 31.08.	zum 75. Geburtstag
Dietmar Legler	am 01.09.	zum 82. Geburtstag
Ruth Klante	am 03.09.	zum 88. Geburtstag
Helmut Böhme	am 04.09.	zum 81. Geburtstag
Hedwig Tietz	am 07.09.	zum 96. Geburtstag
Annelies Hachenberger	am 09.09.	zum 88. Geburtstag
Eugen Wünsche	am 11.09.	zum 81. Geburtstag
Theodor Pysarczuk	am 13.09.	zum 81. Geburtstag
Helmut Mende	am 14.09.	zum 80. Geburtstag
Lothar Uhlemann	am 14.09.	zum 85. Geburtstag
Renate Böhme	am 17.09.	zum 75. Geburtstag
Ursula Frase	am 17.09.	zum 87. Geburtstag
Eberhard Neubert	am 17.09.	zum 81. Geburtstag

■ In Börnchen

Werner Müller	am 14.09.	zum 86. Geburtstag
---------------	-----------	--------------------

■ In Cunnersdorf

Lore Helbig	am 03.09.	zum 85. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

■ In Gaustritz

Manfred Funke	am 01.09.	zum 80. Geburtstag
---------------	-----------	--------------------

■ In Goppeln

Gertrud Klose	am 21.08.	zum 86. Geburtstag
Brigitte Bartsch-Herzog	am 22.08.	zum 80. Geburtstag
Senta-Maria Köhler	am 28.08.	zum 94. Geburtstag
Hildegard Neuhäuser	am 17.09.	zum 88. Geburtstag

■ In Possendorf

Adelbert Henschke	am 22.08.	zum 93. Geburtstag
Werner Patzig	am 26.08.	zum 86. Geburtstag
Martha Patzig	am 05.09.	zum 88. Geburtstag
Werner Stein	am 05.09.	zum 82. Geburtstag
Bernd Hauswald	am 08.09.	zum 75. Geburtstag
Annelies Schütze	am 09.09.	zum 85. Geburtstag

■ In Rippien

Dorothea Müller	am 24.08.	zum 86. Geburtstag
Elisabeth Schuster	am 25.08.	zum 88. Geburtstag
Gerda Mistol	am 03.09.	zum 89. Geburtstag
Erich Kühnscherf	am 13.09.	zum 85. Geburtstag

■ In Welschhufe

Werner Grahl	am 22.08.	zum 85. Geburtstag
Wernfried Hörnig	am 31.08.	zum 84. Geburtstag
Wildo Schwarze	am 05.09.	zum 75. Geburtstag
Irmgard Schmidt	am 15.09.	zum 80. Geburtstag

■ In Wilmsdorf

Helga Steinbrück	am 31.08.	zum 86. Geburtstag
Christa Süße	am 01.09.	zum 80. Geburtstag
Helga Kayser	am 03.09.	zum 81. Geburtstag
Annemarie Pleißner	am 17.09.	zum 94. Geburtstag



Die Gemeinde Bannewitz gratuliert folgendem Ehepaar zum Ehejubiläum:

Edelgard & Rudi Müller

zur Goldenen Hochzeit am 04.09. in Hänichen

Ausblick – Veranstaltungstipps

Kulturkalender

- **Ortsjubiläum Wilmsdorf**
12.09. - 13.09.2015 575 Jahre Wilmsdorf -
Das ausführliche Programm finden sie im
Innenteil auf Seite 12

- **Kirche Bannewitz**
13.09.2015 14 Uhr Erntedank- und Gemeindefest in Bannewitz,
„Stell dein Licht nicht unter
den Scheffel“ in der Kirche Bannewitz
Familiengottesdienst mit Segnung der
Schulanfänger
anschl.: Kaffeetrinken, Spiele für Kinder und
Simultanschach
16 Uhr: „Ein Kessel Buntes Bannewitz“

- **Kino in der Kapelle**
03.09.2015 20 Uhr „Zeuge des Lebens“ in der Friedenskapelle
Kleinnaundorf. Eintritt 1 Euro -
Getränke zum Selbstkostenpreis

- **Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.**
05.09.2015 Herbstputz am Gerätehaus
27.09.2015 Herbstwanderung

- **Betonwerk Bannewitz**

Vorverkauf: 19,99 € - Abendkasse: 22,-€
Kartenvorverkauf Freitag 18.09. von 17-20 Uhr
und Samstag 19.09. von 10-12 Uhr

10. Oktober 2015

Betonwerk Bannewitz (KKB Halle)

Divensalat

La Cage D'Or präsentiert Tess Tigers Divensalat
mit
Larissa Tornado · Madame Gordin Rouge · Tess Tiger · Mel Kim
Einlass 18 Uhr · Beginn 20 Uhr
Kartenreservierung unter: (03 51) 8 79 28 25 oder (01 74) 9 01 28 46

Jordanstr. 2 · 01099 Dresden www.valentino-dresden.de

- **Einwohnersprechstunde**
17.09.2015 19 Uhr Einwohnersprechstunde
Alexander von Finck & Mirco Synde
Alle Anliegen werden besprochen
Thema des Abends: Der Haushalt, Sparen und
Wo?
Ort: Feuerwehrhaus Hänichen

- 22.10.2015 19 Uhr Einwohnersprechstunde
Alexander von Finck & Mirco Synde
Alle Anliegen werden besprochen
Thema des Abends:
folgt in der nächsten Ausgabe!
Ort: Feuerwehrhaus Hänichen

- **Kunst-Kreis Bannewitz e.V.**
26.08.2015 16 - 20 Uhr Vereinstag
09.09.2015 16 - 20 Uhr Vereinstag
23.09.2015 16 - 20 Uhr Vereinstag

- **Hoffest in Possendorf**
05.09.2015 13 - 19 Uhr Der Weg vom Apfel zum Saft
(Live-Saftpressen)
Apfelsortenbestimmung: Bringen Sie Ihre Äpfel
mit und finden Sie heraus, um welche Sorte
es sich handelt. Dazu sollten Sie mindestens
drei typische, sonnengereifte Früchte desselben
Baumes mitbringen.
Saftverkauf und -verkostung
Kinderschminken und Kinderspiele
Live-Musik
leckere selbstgemachte Suppen
Gegrilltes, Kuchen und Getränke
Verkauf von handgemachten Kunstwerken
und Accessoires
Ort: Familie Kammler, Bachweg 1-3,
01728 Possendorf

- **Schule am Marienschacht**
04.09.2015 13-17 Uhr Jubiläum! 30-jähriges Bestehen des Schulge-
bäudes am Marienschacht. Mehr Informatio-
nen auf Seite 4.

- **Gemeinde Veranstaltung**
15.09.2015 18 Uhr Vereinsstammtisch im Ratssaal Bürgerhaus
Bannewitz. Abstimmung und Vorberatung des
Kulturkalenders 2016. Alle Vereine und Institu-
tionen sind recht herzlich eingeladen. Rück-
meldung an Frau Görner, Tel.: 035206-20428
oder per Mail: k.goerner@bannewitz.de

- **Feuerwehr- und Dorfverein Goppeln-Hänichen e.V.**
28.08. - 30.08.2015 Feuerwehrfest in Hänichen. Das ausführliche
Programm finden Sie auf Seite 5.

Auf der Internetseite der Gemeinde Bannewitz: www.bannewitz.de
finden Sie in der Rubrik → Freizeit, Kultur & Sport → Zahlreiche Vereine,
die Verlinkungen zu den Vereinen und können sich dort über die aktu-
ellen Trainings- und Kurszeiten sowie Veranstaltungen informieren.

Ansetzungen SV Bannewitz

- **Sonntag, 23.08.2015**
12:30 Uhr Männer SV Bannewitz 2. : SG Empor Possendorf 2.
- **Samstag, 29.08.2015**
09:00 Uhr E-Junioren Kreispokal
 SV Bannewitz 2. : SV Pesterwitz 2.
- **Sonntag, 30.08.15**
15:00 Uhr Männer
 SV Bannewitz : Meißner SV 08
- **Sonntag, 13.09.2015**
10:30 Uhr C-Junioren Landesklasse
 SpG Possendorf/Bannewitz : JFV Elster-Röder

12:30 Uhr Männer
 SV Bannewitz 2 : SpG Blau-Weiß Glashütte/Schlottwitz

Änderungen der Anstoßzeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.sv-bannewitz.de

SG Empor Possendorf in Hänichen

- **Sonntag, 23. August**
15.00 Uhr 1. Männer - SG Motor Wilsdruff
- **Freitag, 28. August**
18.30 Uhr Freizeit-AH - Berbisdorf
- **Sonnabend, 29. August - Kreispokal**
09.00 Uhr E-Jugend 2. - Dorfhainer SV
- **Sonnabend, 5. September**
09.00 Uhr F-Jugend 2. - SV Bannewitz 2.
09.00 Uhr E-Jugend 1. - SSV Neustadt/S. 1.
10.30 Uhr B-Jugend - SpG Wurgwitz/Weißig
12.00 Uhr AH SpG Poss./Stahl Freital - Hainsberger SV
- **Sonntag, 6. September**
09.00 Uhr F-Jugend 1. - 1. FC Pirna
10.00 Uhr** A-Jgd. SpG Kreischa/Poss. - Dynamo-FC Meißen
- **Freitag, 11. September**
18.30 Uhr Freizeit-AH - Kesselsdorf
- **Sonnabend, 12. September**
10.30 Uhr D-Jugend - SV Birkwitz-Pratzschwitz
- **Sonntag, 13. September**
10.30 Uhr* C-Jgd. SpG Poss./Bann. - JFV Elster-Röder
15.00 Uhr 1. Männer - SV Wesenitztal
- **Sonnabend, 19. September**
09.00 Uhr F-Jugend 2. - SG Wurgwitz
09.00 Uhr E-Jugend 1. - Hainsberger SV 1.
10.30 Uhr B-Jugend - 1. FC Pirna
12.00 Uhr AH SpG Poss./Stahl Freital - SC Borea Dresden
- **Sonntag, 20. September**
09.00 Uhr F-Jugend 2. - SG Wurgwitz
10.00 Uhr** A-Jgd. SpG Kreischa/Poss. - SpG Goppeln/USV TU
12.30 Uhr 2. Männer - LSV Reichstädt 1.

* in Bannewitz

** in Kreischa

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen



Anzeige(n)

Anzeigen

Kirchennachrichten

Kirche Bannewitz

23. August 09.00 Uhr 10.15 Uhr	12. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst in Kleinnaundorf mit Pfarrerin Bellmann Gottesdienst in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann mit Hl. Abendmahl mit Kindergottesdienst
30. August 10.15 Uhr	13. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst in Bannewitz mit Pf. i. R. Gehre mit Kindergottesdienst
06. September 09.00 Uhr 10:15 Uhr	14. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst in Kleinnaundorf mit Pfarrerin Bellmann mit Hl. Abendmahl Gottesdienst in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann mit Hl. Abendmahl mit Kindergottesdienst
13. September 14.00 Uhr	15. SONNTAG NACH TRINITATIS Familien- und Erntedankgottesdienst mit Segnung der Schulanfänger in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann mit Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
20. September 09.00 Uhr 10.15 Uhr	16. SONNTAG NACH TRINITATIS Gottesdienst in Kleinnaundorf mit Vik. Mehlhorn Gottesdienst in Bannewitz mit Vik. Mehlhorn mit Kindergottesdienst

Kirche Possendorf

23. August 09.30 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Posaunengottesdienst Kollekte: für evangelische Schulen
30. August 09.30 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl, und Kindergottesdienst Predigt: Pfarrer Luckner Kollekte: für die Diakonie Sachsen
6. September 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis in Kreischa: Jahrmarkt-gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger Predigt: Pfarrer Adolph Kollekte: für die eigene Kirchgemeinde
13. September 09.30 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Zeltgottesdienst in Wilmsdorf Predigt: Pfarrer Luckner Kollekte: für Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Anzeigen

Kirchennachrichten Leubnitz-Neuostra

- 23. August**
10.00 Uhr

30. August
10.00 Uhr

6. September
10.00 Uhr

13. September
10.00 Uhr

20. September
10.00 Uhr

Gottesdienste in den Altenheimen
Pflegeheim Goppeln - kath. Kirche der Nazarethschwwestern
Mittwoch, 19.8.; 30.9. - 10.00 Uhr
- 12. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst Pfr. Horn

13. Sonntag nach Trinitatis
Familiengottesdienst Pfrn. Führer /Frau Hoyer/
zum Schulanfang Frau Mütze
mit Kindermusical

14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst Stadtjugendpfarrer Zimmermann

15. Sonntag nach Trinitatis
Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer
Eröffnung der Orgelwoche

16. Sonntag nach Trinitatis
Sakramentsgottesdienst Pfr. Horn mit Taufgedenken
Kirchencafé: Hauskreis Karstädt

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen(n)



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

■ Rathaus Possendorf, Schulstraße 6

Verwaltung Tel. 03 52 06/20 40
Meldestelle Tel. 03 52 06/2 04 30
Bannewitzer Abwasserbetrieb Tel. 03 52 06/2 04 13

Mo 09:00-12:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

■ Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1

Bürgerbüro/ Meldestelle Tel. 03 51/4 09 00 20
Mo 09:00-12:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr

■ Schiedsstelle Bürgerhaus

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 03 52 06/20 40
Di Possendorf 09:00-12:00, 14:00-18:00 Uhr
Do Bannewitz 14:00-18:00 Uhr

■ Büchereien

Bürgerhaus Bannewitz Tel. 03 51/4 09 00 29
August-Bebel-Straße 1
Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr

Grundschule Possendorf Tel. 03 52 06/2 13 53
Schulstraße 6
Mi 09:30-12:00 Uhr*, 12:30-16:30 Uhr
Fr 09:30-12:00 Uhr*
* Nur für unsere Schulkinder geöffnet.

■ Schulen

Grund- und Oberschule „Am Marienschacht“ Bannewitz, Neues Leben 26,
Grundschule, Tel. 03 51/4 01 57 23 | Oberschule, Tel. 03 51/4 01 57 13
Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstr. 6, Tel. 03 52 06/2 15 05

■ Kindertagesstätten

Boderitz, Rosenweg 6, Tel. 03 51/4 03 03 62
„Kinderland Bannewitz“, Bannewitz, Windbergstr. 37/39, Tel. 03 51/4 03 02 05
„Windmühle“, Possendorf, Am Bahnhof 1, Tel. 03 52 06/2 14 51
Hänichen, Am Dorfplatz 13, Tel. 03 51/4 72 07 17
„Regenbogen“, Boderitz, Schachtstraße 25b, Tel. 03 51/4 02 98 89
Bannewitz, Gerlinger Straße 8, Tel. 03 51/4 24 74 88

■ Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz, Bannewitz, Neues Leben 28a,
Tel. 03 51/3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstraße 6
Tel. 03 52 06/21352

■ Wichtige Rufnummern

Polizeistandort Bannewitz 03 51/40 01 60
Polizeistandort Freital 03 51/64 72 60
Polizeirevier Dippoldiswalde 03504/63 70
ENSO-Servicetelefon kostenlos 08 00/6 68 68 68
ENSO-Servicetelefon kostenlos 0800/0320010
ENSO-Störungsruf Erdgas 0351/50178880
ENSO-Störungsruf Strom 0351/50178881
Störungsruf Wasser 03 52 02/51 04 21
Straßenbeleuchtung 03 52 06/2 04 43
Friedhof Bannewitz 01 51/40 21 84 33
Störungsruf Wasser* 0351/50178882

* Nur für Kunden vom ZVWW Pirna/Sebnitz, Abwasserbetrieb Gottliebatal, Abwasserzweckverband „Obere Spree“, Abwasserbetrieb Struppen sowie Abwasserentsorgung der Gemeinde Dorfthain.

Notrufnummern & Bereitschaften:

- **Notrufe (Brände, Not- und Unfälle) 112**
 - **Gehörlosenfax 0351 8155 130**
 - **Anmeldung Krankentransport 0351 19222**
 - **Bereitschaftsarzt 116117**
 - **Leitstelle allgemein 0351 501210**

■ Zahnärztliche Bereitschaft

von 9:00 bis 12:00 Uhr Änderungen im Notfalldienst:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **22./23.08.2015** **Dipl.-Stom. Heike Schmidt**,
Dresdner Str. 209, 01705 Freital,
Tel.: 0351/6464312
- **29./30.08.2015** **Dr. medic stom./IMF BUKAREST Elke Zänker**,
Burgker Str. 156, 01705 Freital,
Tel.: 0351/6491178
- **05./06.09.2015** **Dipl.-Stom. Ines Galindo**,
Krönertstr. 17, 01705 Freital,
Tel.: 0351/6492561
- **12./13.09.2015** **Dipl.-Stom. Cornelia Werner-Wiesmann**,
Talblick 26, 01723 Kesselsdorf,
Tel.: 035204/40538
- **Tierarztbereitschaft**
 - **14.08. - 21.08.2015** **Dr. Hartmut Göhler**,
Am Hang 5, 01705 Pesterwitz,
Tel. 0351 6503029
 - **21.08. - 28.08.2015** **Dr. Tobias Gieseler**,
Obernundersdorfer Straße 10, 01738 Dorfthain,
Tel. 035055 64558
 - **28.08. - 04.09.2015** **TA Lutz Gläser**,
Talmühlenstraße 39A, 01737 Kurort Hartha,
Tel. 0171 4089928
 - **04.09. - 11.09.2015** **TAP Kießling**,
Possendorf, Kreischaer Str. 2 a,
Tel. 035206 / 2 13 81
 - **11.09. - 18.09.2015** **DVM Elisabeth Schmöckel**,
Freital-Hainsberg, Rabenauer Str. 46 a,
Tel. 0351 / 4 60 08 24

■ Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

- **17.08 - 23.08.2015** **Heide-Apotheke Dippoldiswalde**
- **24.08. - 30.08.2015** **Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde**
- **31.08. - 06.09.2015** **Müglitz-Apotheke, Glashütte**
- **07.09. - 13.09.2015** **Flora-Apotheke, Klingenberg**

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

- **19.08./03.09./18.09.** **Stern-Apotheke Freital**,
Glück-Auf-Str. 3, 0351/6502906
- **20.08./04.09./19.09.** **Markt-Apotheke Freital**,
Wilsdruffer Str. 52, 0351/65851700
- **21.08./05.09./20.09.** **Apotheke Kesselsdorf**,
Steinbacher Weg 11, 035204/394222
- **22.08./06.09./21.09.** **Sidonien-Apotheke Tharandt**,
Roßmählerstr. 32, 035203/37436
- **23.&24.08./07.&08.09.** **Löwen-Apotheke Wilsdruff**,
Markt 15, 035204/48049
- **25.08./09.09.** **Raben-Apotheke Rabenau**,
Nordstr. 1 0351/6495105
- **26.08./10.09.** **St. Michaelis Apotheke Mohorn**,
Freiberger Str. 79, 035209/29265
- **27.08./11.09.** **Grund-Apotheke Freital**,
An der Spinnerei 8, 0351/6441490
- **28.08./12.09.** **Bären-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 287, 0351/6494753
- **29.08./13.09.** **Stadt-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 229, 0351/641970
- **30.08./14.09.** **Windberg-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 209, 0351/6493261
- **31.08./15.09.** **Apotheke im Gutshof Pesterwitz**,
Gutshof 2, 0351/6585899
- **01.09./16.09.** **Central-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 111, 0351/6491508
- **02.09./17.09.** **Glückauf-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 58, 0351/6491229

Augenblick mal – unsere Senioren

Wandergruppe „Fritz“ Bannewitz

„Den Hohburkersdorfer Rundblick genießen“

Donnerstag, den 27. August 2015

- Anreise:** 9:04 Uhr RVD-Buslinie 360 ab Bannewitz, Windbergstraße-
Richtung Dresden Hbf., weiter mit S1, 9:29 Uhr bis Pirna,
Regionalbus 237 ab 10:05 Uhr bis Lohmen,
Haltestelle Meißner Hochland
Wir befahren die Zonen Freital, Dresden, und Pirna
Empfohlen Kleingruppenkarte!
- Wanderstrecke:** 12 km leicht bis mittel
- Rückkehr:** Lohmen, Haltestelle Meißner Hochland 16:01 Uhr bis
Dresden Hbf. und weiter mit Regionalbus 360, Bannewitz
gegen 17:20 Uhr
- Hinweise:** Wanderverpflegung aus dem Rucksack, Mittag gegen 13
Uhr möglich

„Mit guter Laune und Wunsch besten Wanderwetters“

Die Wanderleitung
Telefon 0351 4014313



**Nächste Wanderung am Donnerstag,
dem 24. September, vielleicht wieder Gegend der
Ottomühle mit mehr Zeit !**

Einladung zur Seniorenfahrt

Liebe Seniorinnen und Senioren,
zu unserer Halbtagesfahrt durch das schöne Erzgebirge ins
Café Rotter nach Schellerhau, lade ich Sie und unsere
Gäste recht herzlich ein.



Folgende Abfahrtszeiten sind zu beachten:

- | | |
|-----------|---|
| 12.30 Uhr | Kleinnaundorf, Bushaltestelle Dresdner Straße |
| 12.35 Uhr | Cunnersdorf, Schachtstraße |
| 12.40 Uhr | Cunnersdorf, Bushaltestelle |
| 12.50 Uhr | Bannewitz, Kirche |
| 13.00 Uhr | Bannewitz, Wendeplatz |



Es sind noch einige Plätze frei. Kosten für Gäste 30,00 Euro.
Meldungen bitte telefonisch bei Erika Hofmann.

Im Namen des Vorstandes
Erika Hofmann

Liebe Senioren von Possendorf,

„Das ist ein super Sommer“! - heißt es in einem Lied.

Wir hoffen, dass unsere Senioren die Extremtemperaturen des Sommers gut
überstanden haben.

Am **Mittwoch, dem 09.09.2015**, treffen wir uns wieder **um 14 Uhr im
Raum der Freiwilligen Feuerwehr Hänichen** zum Gedankenaustausch.
Diesmal wird unsere Kaffeerunde eine besondere Note erhalten, denn ein
französischer Koch wird uns überraschen.

Ein gesundes Widersehen wünschen
Ossa GlöB / Ruth Teetz

Anzeigen

Anzeigen